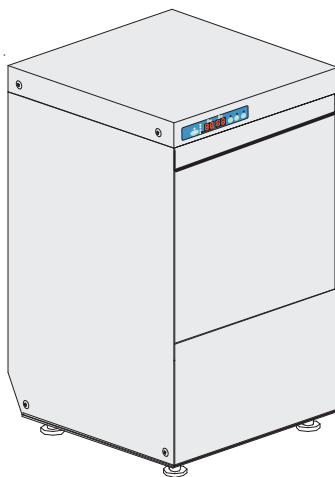
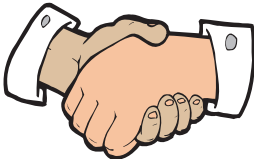


DE

Gebrauchs- und Wartungsanleitung

CE





Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Gerätes.

Die Anleitungen zu Installation, Wartung und Betrieb des Gerätes, die Sie auf den folgenden Seiten finden, wurden erstellt, um Ihrem Gerät eine lange Lebensdauer und einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewähren.

Befolgen Sie diese Anweisungen aufmerksam.

Dieses Gerät wurde nach dem jüngsten Stand der Technik entwickelt und gebaut.

Diese Anleitung soll Ihnen dabei helfen, es gebührend zu pflegen.

Ihre Zufriedenheit ist für uns die beste Entlohnung.

INHALT	Seite
WICHTIGE HINWEISE	71
1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE	72
1.1 Beschreibung der Maschine	72
1.2 Technische Eigenschaften	74
2. BETRIEB	75
2.1 Bedienblende und entsprechende symbole	75
2.2 Inbetriebnahme der Maschine	75
2.2.1 Einschalten	75
2.2.2 Betrieb	76
2.2.3 Ausschalten	76
2.3 Verwendung des Reinigungsmittels	77
2.4 Verwendung des Klarspülmittels	77
2.5 Ablaufpumpe (Option)	77
2.6 Regenerationsbetrieb (Optional)	78
2.7 Zusätzliche Kühlung (optional)	79
WICHTIGE HINWEISE:	80
3. ÖKO - HINWEISE	81
3.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen	81
4. BEACHTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND DER NORMEN H.A.C.C.P.	81
5. WARTUNG	82
5.1 Planmäßige Wartung	82
5.2 Außerplanmäßige Wartung - qualifizierter Techniker	82
6. INSTALLATION DER MASCHINE	83
6.1 Handling	83
6.1.1 Transport des Produkts	83
6.1.2 Lagerung	83
6.2 Vorbereitung der Aufstellung	83
6.2.1 Eigenschaften des Aufstellungsraums	83
6.2.2 Elektrischer Anschluss - Eigenschaften	83
6.2.3 Wasseranschluss - Eigenschaften	84
6.2.4 Dampfabsaugung	84
6.3 Installation	84
6.3.1 Maschinenaufstellung	84
6.3.2 Elektrischer Anschluss	85
6.3.3 Wasseranschluss	85
6.3.4 Inbetriebnahme	85
7. MELDUNGEN UND ALARME	86
8. UMWELTASPEKTE	87
8.1 Verpackung	87
8.2 Entsorgung	87
9. STÖRUNGEN DER MASCHIEN, URSACHEN UND ABHILFEN	88



ACHTUNG: LESEN SIE VOR DER INSTALLATION DES GERÄTES AUFMERKSAM DIE VORLIEGENDEN GEBRAUCHSANLEITUNGEN



ACHTUNG: DIE AUCH TEILWEISE NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN HINWEISE FÜHRT ZUM VERFALL DER GERÄTEGARANTIE UND BEFREIT DEN HERSTELLER VON JEDLICHER VERANTWORTUNG.



WICHTIGE HINWEISE

Diese Anleitung sollte als Nachschlagewerk zusammen mit der Geschirrspülmaschine aufbewahrt werden. Bei einem Besitzerwechsel muss die Maschine dem neuen Besitzer gemeinsam mit der Anleitung übergeben werden, damit sich dieser über den Betrieb und die entsprechenden Anweisungen informieren kann.

Diese Anleitung muss vor Installation und Gebrauch der Geschirrspülmaschine aufmerksam durchgelesen werden.

Diese Hinweise werden zum Schutz des Benutzers in Anlehnung an die Richtlinie 2006/95/CE und folgende Änderungen und an die "Harmonisierten Technischen Produktnormen" EN 60335-1 und EN 60335-2-58 erteilt.

- DER ELEKTRO- UND WASSERANSCHLUSS DER GESCHIRRSPÜLMASCHINE DARF NUR DURCH AUTORISIERTES FACHPERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN.
- Die Durchführung von Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten jeder Art durch den Benutzer ist untersagt. Wenden Sie sich immer an qualifiziertes Personal.
- Nach dem Abschalten der Spannung dürfen nur Fachkräfte Zugang zur Schalttafel haben.
- Wartungseingriffe an diesem Geschirrspüler dürfen ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.

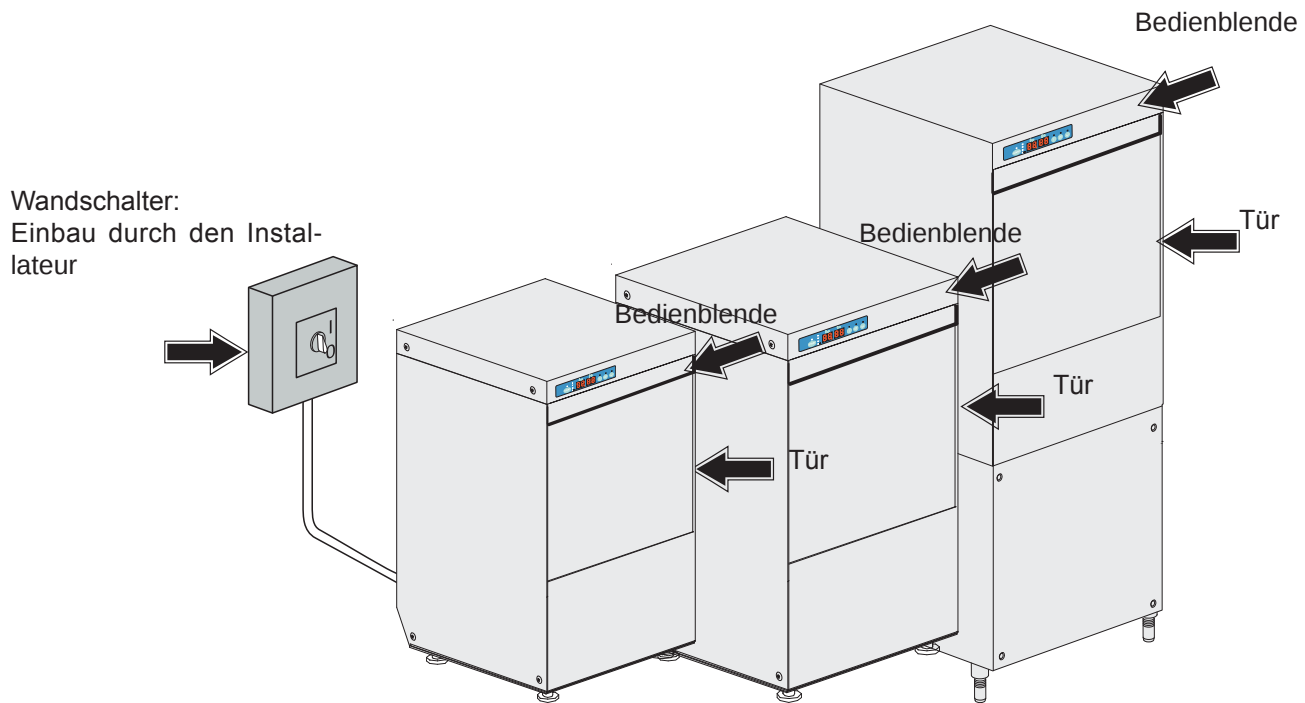
N.B.: Nur Originalersatzteile verwenden. Andernfalls verfällt die Produktgarantie und der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden.

- Halten Sie sich bei den Reinigungsarbeiten genauestens an die Anweisungen im Handbuch des Herstellers (Kap. 5).
- Der Geschirrspüler darf ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden. Die Maschine ist für den gewerblichen Einsatz bestimmt und darf nur von Fachkräften betrieben und nur von einem Fachbetrieb installiert und repariert werden. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für unsachgemäße Benutzung, Wartung oder Ausbesserung ab.
- Der Geschirrspüler darf nicht von Kindern oder Personen mit reduzierten körperlichen, sensorialen oder mentalen Kapazitäten in Betrieb genommen werden, oder von Personen die keine angemessenen Anweisungen oder die nicht auf angemessene Art und Weise überwacht werden.
- Kinder müssen unbedingt beaufsichtigt werden, wenn sie sich in der Nähe der Maschine aufhalten und müssen dem Gerät fernbleiben.

Anm.: Jegliche Verantwortung für Unfälle und Schäden an Personen oder Gegenständen, die auf die Nichtbeachtung der oben gemachten Hinweise zurückzuführen sind, wird abgelehnt.

1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

1.1 Beschreibung der Maschine



Standardausstattung der Maschinen

Korb à 50:

St. 1 Spülkorb für Gläser
und

St. 1 Spülkorb für Teller 500x500mm

Fassungsvermögen:

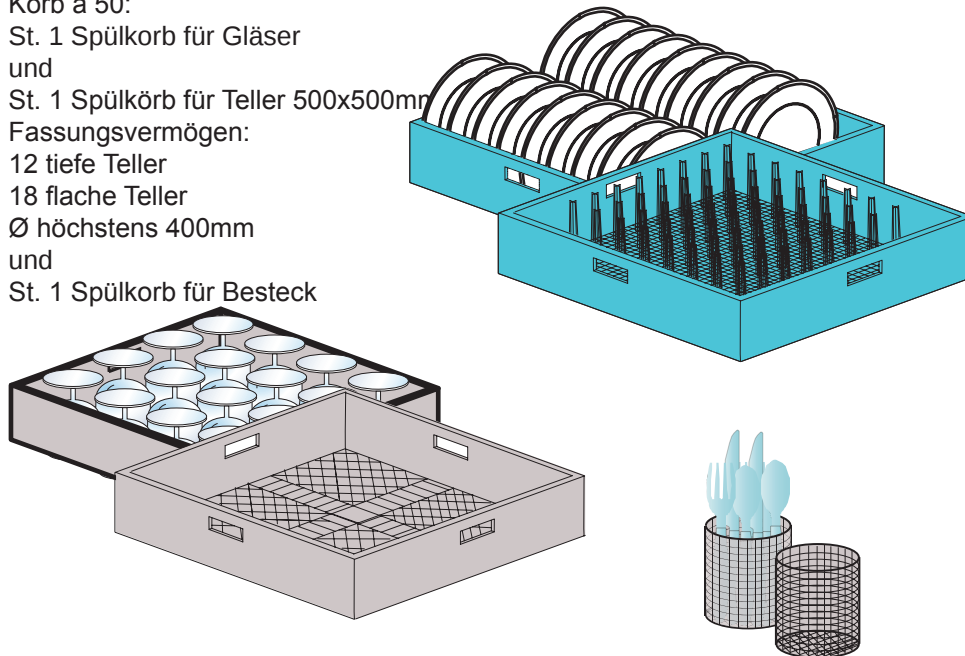
12 tiefe Teller

18 flache Teller

Ø höchstens 400mm

und

St. 1 Spülkorb für Besteck

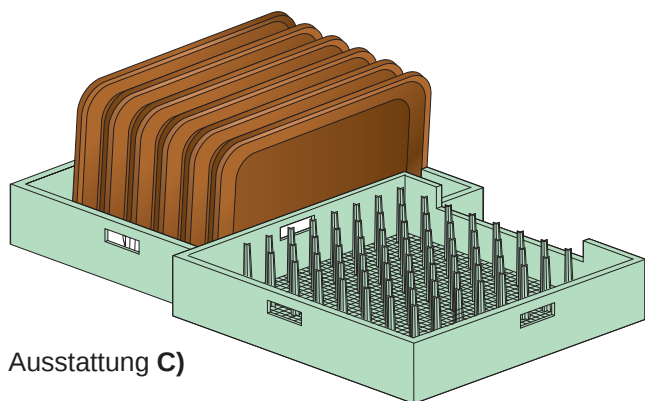


Weiteres Standard-Zubehör bei Maschinen mit 50 cm Korb:

C) St. 1 Tablettkorb 500x500mm oder

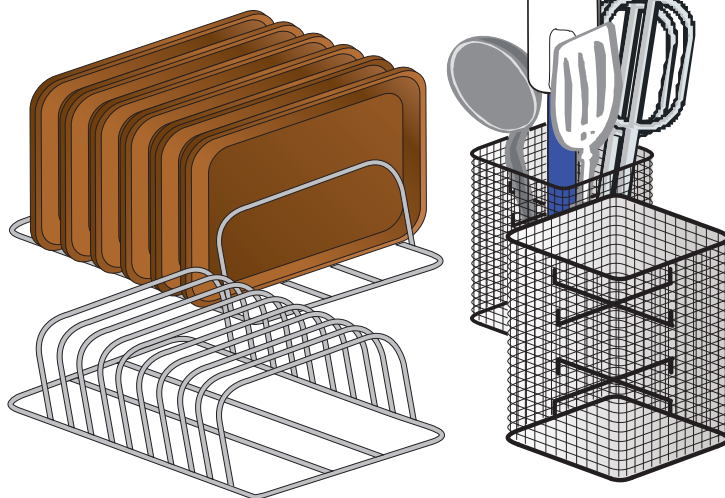
D) St. 1 Tablethalter mit 6 Einsätzen und

St. 1 Kleinteile Einsatz aus Edelstahl



Ausstattung C)

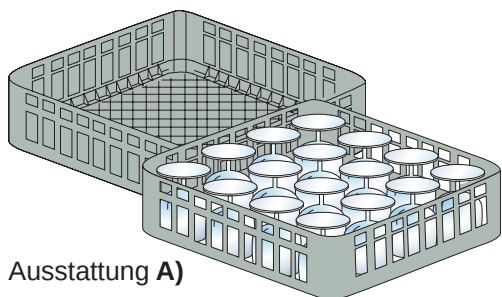
Ausstattung D)



Standardausstattung der Maschinen Korb à 40:

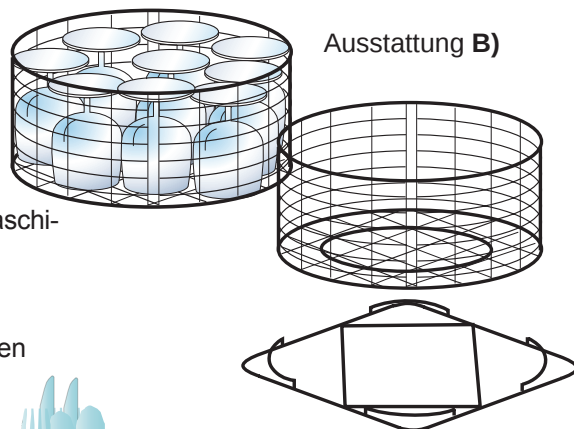
A) St. 2 quadratische Spülkörbe für Gläser 400x400 mm oder

B) St. 2 runde Spülkörbe Ø 400 mm
St. 1 Auflage für runden Korb



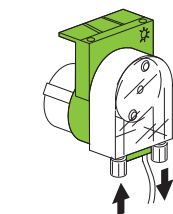
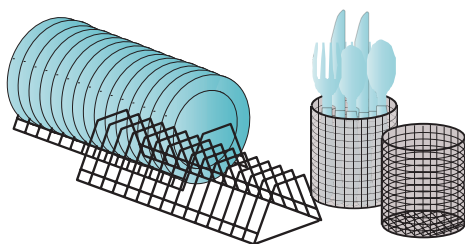
Ausstattung A)

Ausstattung B)



Standardausstattung der Maschinen Korb à 40:

St. 1 Spülkorb für Besteck und
ST. 1 Einsatz für Untertassen

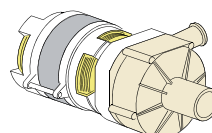
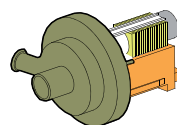
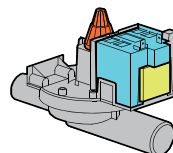


Optional:
Reinigungsmitteldosierer

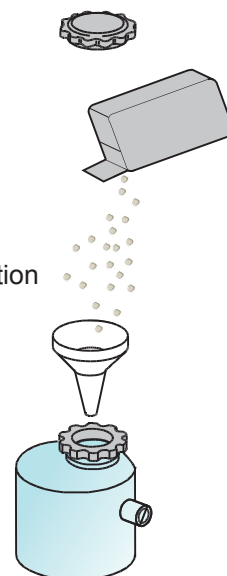


Optional:
Sensor für Spül-
Klarspülmittelmangel

Optional:
Ablaufpumpe



Optional:
Regeneration



Der Betrieb der Durchschubmaschine erfordert 3 Anschlüsse:

- Elektroanschluss;
- Wasserversorgung;
- Abfluss.

Diese Maschine mit Programmen besteht aus einem Spülprogramm bei 55°C mit Spülmittel und einem Nachspülprogramm bei 82°C mit Glanzmittelbeigabe in den Boiler.

Die Geschirrspülmaschine ist ausschließlich zum Waschen von Tellern, Gläsern, Tablett und kleinen Geschirrstücken mit Speiseresten bestimmt.

Jede andere Form des Gebrauchs gilt als unsachgemäß.

KEINE mit Benzin oder Lack verschmutzte Gegenstände waschen. Auch keine Stahl- oder Eisenstücke, leicht zerbrechliche Objekte oder Material, das dem Waschprozess nicht standhält.

Keine säurehaltige oder alkalische korrosive, chemische Produkte, Lösungsmittel oder chlorhaltige Reinigungsmittel benutzen.

Während des Betriebs niemals die Tür der Spülmaschine öffnen.

Die Geschirrspülmaschine besitzt einen Sicherheitsschalter, die bei einem unbeabsichtigten Öffnen der Tür sofort den Betrieb unterbricht und somit das Austreten von Wasser verhindert.

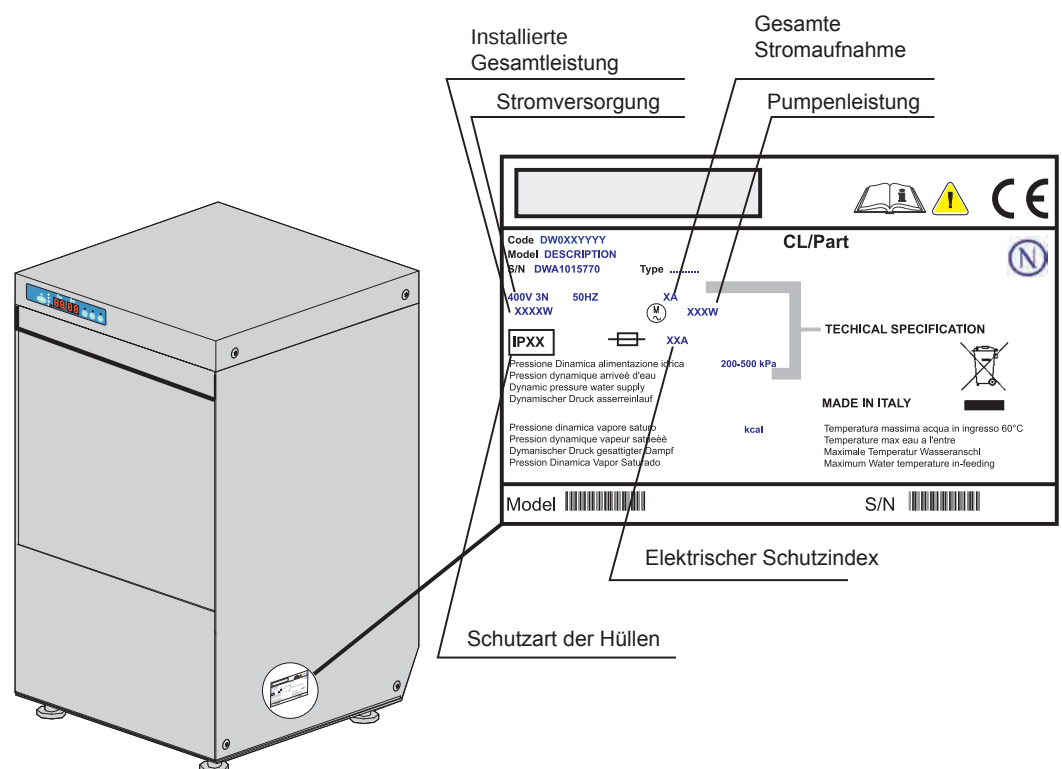
Nicht vergessen, den Geschirrspüler immer abzuschalten und das Becken zu leeren, bevor Reinigungs- oder sonstige Arbeiten im Maschineninneren durchgeführt werden.

Während des Spülganges sorgt die optional Ablaufpumpe für den korrekten Wasserstand im Tank.

Für die vollständige Tankleerung am Ende des Arbeitstages siehe Abschn. 2.5. "Ablaufpumpe".

1.2 Technische Eigenschaften

Die Maschine hat einen Geräuschpegel von unter 65 dB.





2. BETRIEB

2.1 Bedienblende und entsprechende symbole

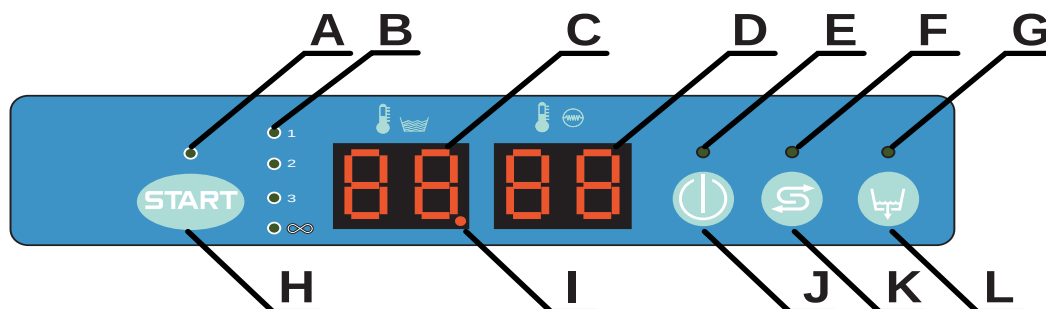


Abb. 1

- A) Anzeigelampe Spülung
- B) Anzeigelampe der Programmauswahl
- C) Tanktemperatur Display
- D) Boilertemperatur Display
- E) Anzeigelampe Maschineneinschaltung
- F) Anzeigelampe Regenerationsgang
- G) Anzeigelampe Ablaufpumpe
- H) START-Taste Spülungstart/Auswahl des Spülgangs
- I) Anzeigelampe kalte Nachspülung
- J) Schalter Einschaltung/STAND BY
- K) Schalter Regeneration (optional)
- L) Schalter Ablaufpumpe (optional)

2.2 Inbetriebnahme der Maschine

2.2.1 Einschalten

- Den Überlaufschlauch an seine Position im Inneren des Beckens setzen. Kontrollieren, ob alle Filter am richtigen Ort sitzen (siehe Abb. 2). Die Filter müssen alle 30-40 Waschzyklen gereinigt werden sowie jedes Mal, wenn sich die Notwendigkeit dazu erweist.

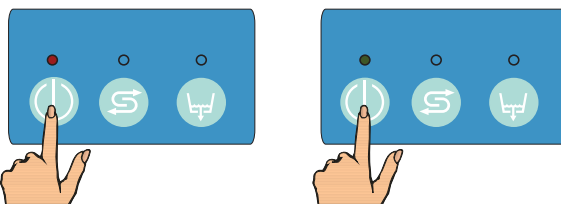
Die Maschine darf nicht ohne Filter in Betrieb genommen werden, insbesondere die Pumpenansauger.

- Schließen Sie die Maschinentür.
- Öffnen Sie den Wasserhahn.

Einschalten den Hauptschalter.

Die Taste "J" gedrückt halten (siehe Abb. 1).

Die Inbetriebnahme der Maschine wird durch Aufleuchten des grünen LED "E" angezeigt. Nach einigen Sekunden beginnt die Einlaufphase des Beckens.



- Nach dem Einlauf, startet die Maschine automatisch die Heizphase.
- Die Maschine ist erst dann zur Wäsche bereit, wenn die Thermometer des Boilers "C" und des Beckens "D" anzeigen, dass die erforderliche Temperatur erreicht wurde, die 80-85°C für den Boiler und 50-55°C für das Becken beträgt.



- Das Röhrchen des Klarspülmitteldosierers in die entsprechenden Flüssigkeitsbehälter einführen und prüfen, ob die Menge für den Tagesbedarf ausreichend ist. das transparente Röhrchen muss nur in den Behälter für das Reinigungsmittel eingesetzt werden (sofern dieser vorhanden ist).

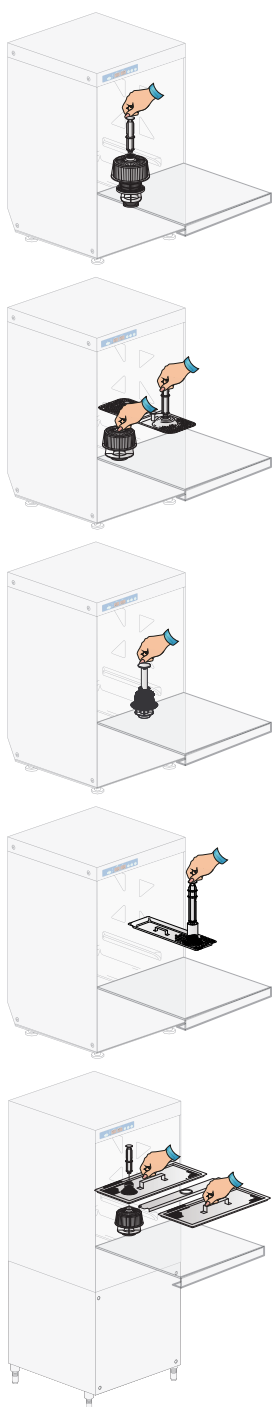


Abb. 2

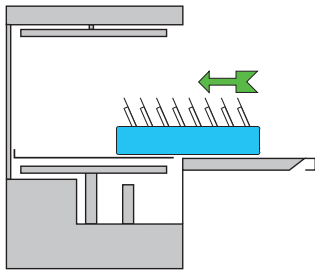
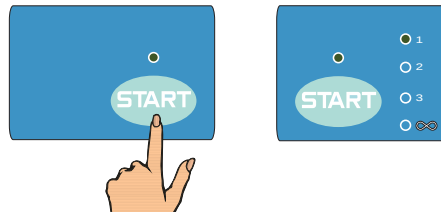


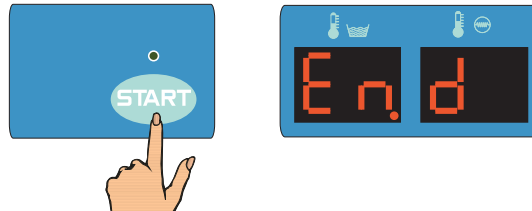
Abb. 3

2.2.2 Betrieb

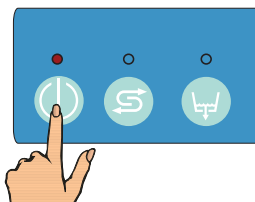
- Schieben Sie den Korb mit dem schmutzigen Geschirr ein. Die Teller müssen korrekt in den Korb eingestellt werden (siehe Abb. 3). Schließen Sie die Maschinentür.
- Zur Auswahl des Spülprogramms (1, 2, 3, ∞) die Taste **"H"** gedrückt halten (siehe Abb. 1). Das Display zeigt nacheinander die verfügbaren Programme. Sobald das geeignetste Programm erscheint, die Taste loslassen. Das grüne LED **"B"** schaltet sich in Übereinstimmung mit dem ausgewählten Zyklus (1, 2, 3, ∞) ein.



- Den Zyklus durch Drücken der Taste **"H"** für max. 1 Sek. (siehe Abb. 1). Der Zyklusstart wird durch das Blinken des LED des ausgewählten Zyklus signalisiert. Nach Zyklusende leuchtet das LED wieder stetig und der Schriftzug **"END"** erscheint auf dem Display.



- Die Maschine ist für eine neue Wäsche bereit. Es wird empfohlen, das Wasser im Becken durch neues Auffüllen mindestens alle 40-50 Waschzyklen oder zwei Mal täglich zu ersetzen.
Anm.: Die Maschine akzeptiert keine anderen Zyklen bis die Tür nicht geöffnet oder zwei Mal die Taste **"H"** gedrückt wird (siehe Abb. 1). Die Zyklen (1, 2, 3, ∞) sind vom Hersteller auf eine Zeitdauer von 60 - 120 - 180 - 300 Sekunden eingestellt.



2.2.3 Ausschalten

- Die Taste **"J"** drücken. Die Maschine geht in **"STAND-BY"** (LED **"E"** leuchtet rot).
- Den Überlaufstopfen herausnehmen und das Becken leeren. Für die mit Ablaufpumpe ausgestattete Maschine siehe Kap. 2.5.
- Ausschalten Sie den Hauptschalter.
- Die Wasserzufuhr zur Maschine schließen.
- Die Maschine am Ende des Tages reinigen (siehe Kapitel 5 "Wartung").



2.3 Verwendung des Reinigungsmittels

Es dürfen ausschließlich NICHT SCHÄUMENDE Reinigungsmittel für industrielle Gläser- und Geschirrspülmaschinen verwendet werden, und gemäss der Norm EN60335-2-58/A11 sein.

Wir empfehlen die Verwendung hochwertiger Flüssigreinigungsmittel.

Das Reinigungsmittel wird in das Becken gegeben. Die genaue Dosierung können Sie den Herstellerangaben in Funktion der Wasserhärte entnehmen.

Auf Anfrage kann der Geschirrspüler mit einem elektrischen Dosierer (der immer empfehlenswert ist) ausgerüstet werden.

1 cm des im transparenten Röhrchen angesaugten Produkts entspricht etwa 0,15g. Für eine wirkungsvolle Wäsche ist die korrekte Dosierung des Reinigungsmittels äußerst wichtig. Das Fehlen von Spülmittel im Behälter wird durch die Meldung **"NO DE"** auf dem Display angezeigt (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel").



2.4 Verwendung des Klarspülmittels

Die Maschine besitzt serienmäßig einen Klarspülmitteldosierer. Die Maschine saugt das Produkt selbständig an.

Das Glanzspülmittel muss für Gläserspülmaschinen und gewerblich genutzte Spülmaschinen geeignet sein, und gemäss der Norm EN60335-2-58/A11 sein.

Es wird eine Dosis empfohlen, die 2-5 cm des Produktes im Saugröhrchen entspricht. Es ist möglich, die dosierte Menge zu ändern, indem auf die Feinstellschraube der Dosieranlage eingewirkt wird.

Bei Drehung im Uhrzeigersinn wird die Dosis verringert, gegen den Uhrzeigersinn wird sie erhöht.

1 cm des im Röhrchen angesaugten Produkts entspricht ca. 0,13 g.

Eine genaue Dosierung ist die Grundlage für schnelles Trocknen und glänzendes Geschirr.

Anm.: Zu viel Spülmittel oder Schaum verringern die Wirksamkeit der Spülpumpe.

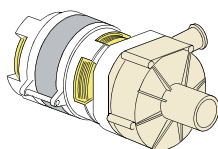
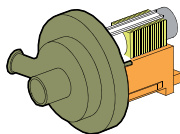
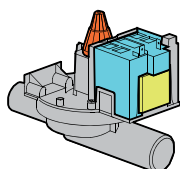
Das Fehlen von Glanzmittel im Behälter wird durch die Meldung **"NO RI"** auf dem Display angezeigt (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel").

2.5 Ablaufpumpe (Option)

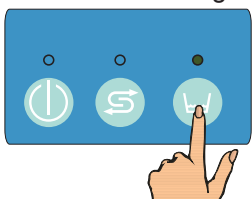
Der Zyklus (Ablaufpumpe) funktioniert automatisch und selbstständig.

Am Ende des Arbeitstages, für den totalen Ablauf des Beckens:

Die Taste **"J"** drücken. Die Maschine geht in **"STAND-BY"** (LED **"E"** leuchtet rot). Den Überlaufstopfen herausnehmen.



Die Tür schließen. Die Taste **"L"** drücken; das grüne LED für den Beckenablauf schaltet sich für die im Programm eingestellte Zeitdauer ein.

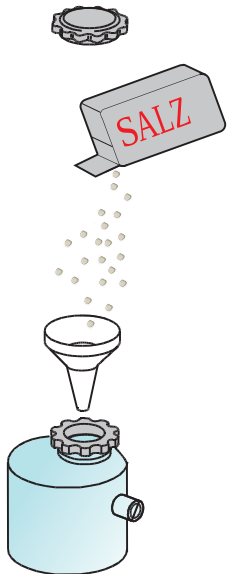


Nach dem Ablauf, bleibt der geschirrspüler im Stand-by.

Bei Auftreten eines Alarms siehe Kap. 7.

Anm.: Während der Ablaufphase darf die Maschine nicht eingeschaltet werden.

WICHTIG: Nach Ende des Gebrauchs den Hauptschalter an der Wand immer ausschalten und den Wasserhahn schließen.



2.6 Regenerationsbetrieb (Optional)

Man führt die Regeneration durch, wenn die Lampe "F" blinkt.



WICHTIG:

Vor dem Start eines Regenerationszyklus das Vorhandensein von Salz im entsprechenden Behälter überprüfen.

Den Salzbehälter (0,500 kg) bei leerem Becken und ausgeschalteter Maschine füllen. Erscheint auf dem Display die Meldung "NO SA" abwechselnd zu der Boiler –und Tanktemperatur blinkt, ist das Glanzmittel aufgebraucht (nur wenn der optionale Zubehör "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).

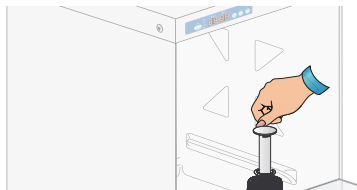
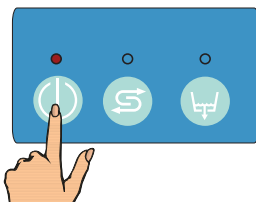


Das Becken sofort ausspülen, wenn Salz verschüttet wird.

Zum Starten des Regenerationszyklus muss die Maschine mit der Taste "J" ausgeschaltet werden.

Das rote LED schaltet sich ein.

Den Überlaufstopfen herausnehmen und das Becken leeren.



Für die mit Ablaufpumpe ausgestattete Maschine siehe Kap. 2.5.

Die Taste "K" drücken; auf dem Display erscheint der Schriftzug "rege".

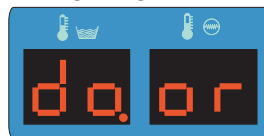


Nun schaltet sich das grüne LED "F", das für den Regenerationszyklus steht, ein und die Maschine führt folgende Prozesse durch.

Der Zyklus ist mit dem Erlöschen des LED "F" nach etwa 20 Minuten zu Ende.

Hinweis: Die Regenerationszeiten werden nur dann eingefroren, wenn die Tür geöffnet wird. Die Regeneration ist unter folgenden Bedingungen nicht gesteuert:

- Während der Programmierung.
- Während des Waschzyklus.
- Während des manuell eingeleiteten Ablaufprozesses.
- Wenn die Tür offen steht; in diesem Fall wird die Meldung "DOOR" etwa 4 Sek. lang angezeigt.



- Wenn die Maschine eingeschaltet ist.

2.7 Zusätzliche Kühlung (optional)

Diese Funktion ist aktivierbar wenn die Maschine mit dem Optional **"ZUSÄTZLICHE KÜHLUNG"** ausgestattet ist.

Maschine einschalten. Wenigstens drei Sekunden lang die Taste **"K"** gedrückt halten.

Nach der warmen Nachspülung and Zyklusende startet eine zusätzliche Nachspülung mit Leitungswasser.

Während des Waschzyklus oder dem manuell eingeleiteten Ablaufvorgang kann der gewählte Spülvorgang nicht geändert werden.

Die Auswahl der zusätzlichen Kühlung wird durch Einschalten des Dezimalpunkts auf dem Display angezeigt.



Anm.: Die Auswahl der zusätzlichen Kühlung wird nicht gespeichert, sondern muss bei jedem Aus- und Wiedereinschalten der Maschine neu eingestellt werden (wenn diese Funktion gewünscht wird).

WICHTIGE HINWEISE:

- Die Tür beim Öffnen und Schließen mit der Hand führen.
- Kein Material auf die Haube stellen.
- Die Maschine verfügt über einen Spritzwasserschutz von IPX3, ist jedoch nicht gegen Druckwasserstrahlen geschützt; verwenden Sie daher keine Reinigungssystemen mit Druckwasser.
- Hände nicht ohne Handschuhe in das Wasser mit Reinigungsmittel tauchen. Falls dies geschehen sollte, Hände sofort mit reichlich Wasser abspülen und die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers beachten.
- Bei der Verwendung dieser Maschine sind einige wichtige Regeln zu beachten:
 - 1) die Maschine nie mit feuchten Händen oder Füßen anfassen;
 - 2) die Maschine nie barfuß benutzen;
 - 3) die Maschine nicht in einer Umgebung aufstellen, wo sie Wasserstrahlen ausgesetzt sein könnte.
- **Nach Verwendung am Ende des Tages sowie bei sämtlichen Wartungsarbeiten muss die Maschine vom Stromnetz getrennt werden. Dazu sind sowohl der Betriebsschalter als auch der vom Installateur einzubauende Wandhauptschalter auszuschalten. Den Wasserhahn schließen.**
- Verstellen Sie nicht die Ansaug- und Wärmeableitungsgitter.
- Benutzen Sie kein Wasser zum Löschen eines Brands in der elektrischen Anlage.

ACHTUNG: DIE INNENREINIGUNG DER MASCHINE DARF FRÜHESTENS 10 MINUTEN NACH DEM LETZTEN SPÜLGANG VORGENOMMEN WERDEN.

ACHTUNG: ES IST VERBOTEN, WÄHREND DES WASCHVORGANGS ODER KURZ DANACH IN DIE MASCHINE ZU GREIFEN U/O DIE AM MASCHINENBODEN BEFINDLICHEN TEILE ZU BERÜHREN.



3. ÖKO - HINWEISE

3.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen

Salzdosierung

Das Salz wird bei jedem Regenerierungszyklus mit einer werkseitig vorgegebenen Menge in die Harze eingespritzt. Es ist wichtig, dass die Regenerierung jeweils nach der im Abschn. 2.6 "Regenerierungsvorrichtung" angegebenen Anzahl Spülvorgängen vorgenommen wird, um Verschwendung von Salz und Verstopfungen durch Kalkablagerungen zu vermeiden.

Führen Sie möglichst nur Waschzyklen mit voller Maschine aus.

Sie vermeiden so die Vergeudung von Reinigungs- und Klarspülmitteln, von Wasser und elektrischer Energie.

Reinigungs- Klarspülmittel

Verwenden Sie zum Umweltschutz nur Reinigungs- und Klarspülmittel mit höchster biologischer Abbaubarkeit. Lassen Sie mindest einmal pro Jahr die für die Wasserhärte geeignete genaue Dosierung überprüfen. Eine übermäßige Produktdosierung verschmutzt Flüsse und Meere, eine unzureichende Dosierung beeinträchtigt das Waschergebnis und/oder die Sauberkeit des Geschirrs.

Becken- und Boilertemperaturen

Die Becken- und Boilertemperaturen sind vom Hersteller für optimale Waschergebnisse mit den meisten handelsüblichen Reinigungsmitteln eingestellt. Die Temperaturen können vom Installateur entsprechend den Eigenschaften Ihrer Reinigungsmittel abgeändert werden.

Vorreinigung

Führen Sie eine sorgfältige Vorreinigung aus. Benutzen Sie dazu Wasser mit Raumtemperatur, das erleichtert das Entfernen tierischer Fette. Zur Beseitigung verkrusteter Speisereste weichen Sie das Geschirr in warmem Wasser ein.

Hinweis:

Führen Sie den Waschzyklus so schnell wie möglich aus. Lassen Sie die Speisereste nicht auf dem Geschirr eintrocknen, das beeinträchtigt nur das Waschergebnis. Reinigen und warten Sie zur Aufrechterhaltung eines wirksamen Waschvorgangs regelmäßig den Geschirrspüler (siehe Kap. 5).

Die Nichtbeachtung der o.a. Punkte und aller übrigen Informationen der vorliegenden Gebrauchsanleitungen können zu einer Verschwendung von Energie, Wasser und Reinigungsmitteln und damit zu einer Erhöhung der Betriebskosten und/oder einer Leistungsverminderung führen.

4. BEACHTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND DER NORMEN H.A.C.C.P.

- Beim erstmaligen Einschalten lässt die Maschine den Ablauf des Spülprogramms nicht zu, wenn die eingestellten Temperaturen nicht erreicht wurden. In der Betriebsphase führt die Maschine das Nachspülprogramm so lange nicht aus, bis die im Boiler eingestellten Temperaturen nicht erreicht wurden.
- Entfernen Sie sorgfältig alle Speisereste von dem Geschirr, um nicht die Filter, Düsen und Leitungen zu verstopfen.
- Entleeren Sie das Becken und reinigen Sie Filter mindestens zweimal täglich.
- Vergewissern Sie sich, dass die Dosierung des Reinigungs- und Klarspülmittels korrekt ist (entsprechend den Herstellerangaben). Kontrollieren Sie morgens, bevor Sie die Maschine benutzen, ob die Produktmengen in den Behältern für den Tagesbedarf ausreichen.
- Reinigen Sie immer die Geschirrständer.
- Entnehmen Sie den Geschirrkorb immer mit sauberen Händen oder Handschuhen, um das Besteck nicht zu verunreinigen.
- Benutzen Sie zum Abtrocknen und Polieren nur sterilisierte Tücher, Bürsten oder Lappen.



5. WARTUNG

5.1 Planmäßige Wartung

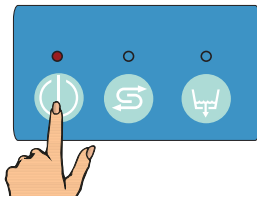
ACHTUNG: Die Maschine ist nicht gegen Wasserstrahlen mit hohem Druck geschützt; daher wird geraten **KEINE** Druckstrahl-Reinigungsgeräte zur Reinigung des Aufbaus zu verwenden.

Außerdem wird empfohlen, sich an den Reinigungsmittelverkäufer zu wenden, um genaue Angaben über Methoden und Produkte für eine regelmäßige Sterilisation der Maschine zu erhalten.

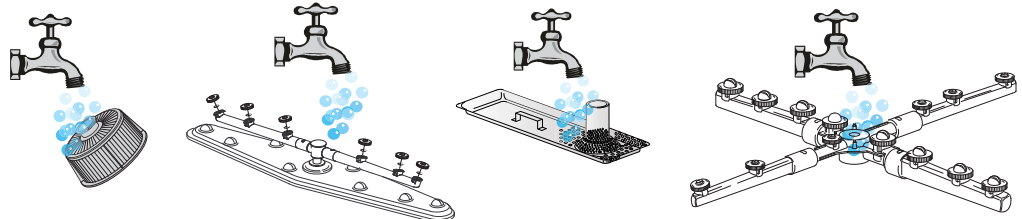
Die Anwendung von Chlorbleiche oder chlorhaltigen Reinigungsmitteln zur Reinigung der Maschine ist absolut zu vermeiden.

Der ordnungsgemäße Betrieb erfordert eine sorgfältige Reinigung, die mindestens einmal täglich und gemäß den folgenden Angaben vorzunehmen ist:

- Maschine mit der Einschalttaste "J" in den "STAND-BY" -Modus schalten.

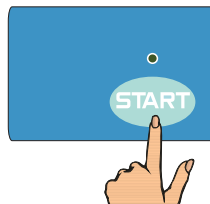


- Die Oberflächenfilter herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen (siehe Abb. 4). Das im Tank enthaltene Wasser ablassen (siehe Abschn. 2.2.3).
- Den Pumpenfilter herausziehen und mit einer Bürste unter fließendem Wasser reinigen.
- Ziehen Sie die Laufräder durch Lösen der Befestigungsschrauben heraus und reinigen Sie die Düsen sowie die Reinigungs- und Spülarms sorgfältig unter fließendem Wasser.



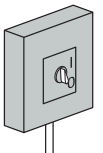
- Bauen Sie alle Teile wieder ein, setzen Sie die Laufräder in ihre Sitze ein und befestigen Sie sie mit den entsprechenden Befestigungsschrauben.
- Das Becken ist sorgfältig mit Spezialprodukten zu reinigen.
- Am Ende des Tages ist es empfehlenswert, die Tür der Maschine offen stehen zu lassen.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Maschine mit dem Hauptschalter an der Wand ausschalten.

Automatischer Reinigungs- bzw. Nachspülgang der Maschine: Empfehlenswert am Ende eines jeden Tages.



- Der einminütige automatische Selbstreinigungszyklus wird bei Maschine im "STAND-BY"-Zustand (ohne Filter und Überlaufstopfen und bei geschlossener Tür) ausgeführt, indem man die START -Taste "H" drückt. Anschliessend bleibt die Maschine im "STAND-BY".

- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Maschine mit dem Hauptschalter an der Wand ausschalten.



5.2 Außerplanmäßige Wartung - qualifizierter Techniker

Lassen Sie zweimal jährlich von einer qualifizierten Fachkraft folgende Wartungsarbeiten ausführen:

- 1 Feinfilter des Magnetventils reinigen;
- 2 Verkrustungen an den Heizstäben entfernen;
- 3 Zustand der Dichtungen überprüfen;
- 4 Zustand und Verschleiß der Komponenten überprüfen;
- 5 Funktionsfähigkeit der Dosiereinrichtung überprüfen.

Klemmen der elektrischen Anschlüsse mindestens einmal im Jahr vom technischen Kundendienst anziehen lassen.

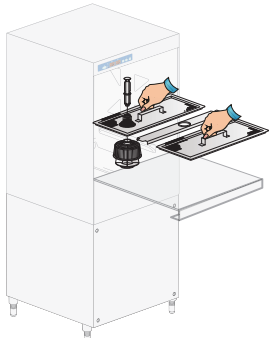
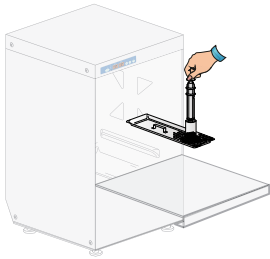
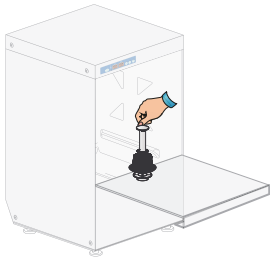
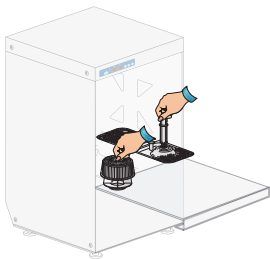
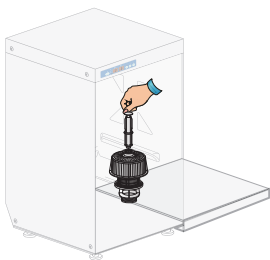


Abb. 4



6. INSTALLATION DER MASCHINE

6.1 Handling

6.1.1 Transport des Produkts

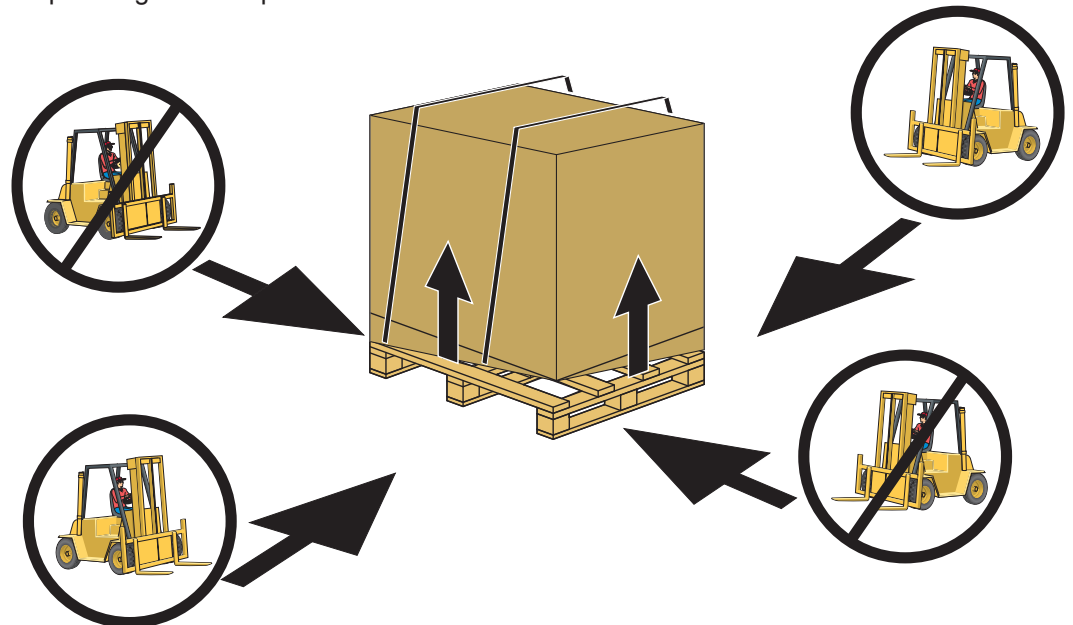
Beim Handling dürfen die Maschinen ausschließlich an den in der Abbildung 3 angegebenen Hubpunkten mit einem Gabelstapler angehoben werden.

Die Maschine so sichern, dass sie während des Transports keine unbeabsichtigten Bewegungen ausführen kann.

N.B.: Benutzen Sie bei der Handhabung keine Gurte.

Nach dem Auspacken die Maschine auf Transportschäden kontrollieren. Sollten Schäden vorliegen, benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler. Bei Beschädigungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, darf das Gerät nicht installiert werden. Für die Entsorgung der Verpackung siehe Kap. 8.

Abb. 3



6.1.2 Lagerung

Lagertemperatur: min. +4°C - max. +50°C - Luftfeuchtigkeit <90%.

Die gelagerten Teile sollten regelmäßig auf ihren einwandfreien Zustand überprüft werden. Kein Material auf der verpackten Maschine ablegen.

6.2 Vorbereitung der Aufstellung

Es handelt sich hier um einen Leitfaden für das Aufstellungsverfahren.

Die Aufstellung muss durch einen fachlich qualifizierten Installateur erfolgen.

6.2.1 Eigenschaften des Aufstellungsraums

Der Aufstellungsraum muss ein geschlossener Raum mit einer garantierten Innentemperatur zwischen 5 und 35°C sein.

Die Maschine ist mit Temperatursonden ausgestattet. Um eine korrekte Arbeitsweise zu garantieren, dürfen diese Sonden nicht unter einer Raumtemperatur von 5°C operieren.

Es ist daher grundlegend, dass die Maschine die Raumtemperatur erreicht bevor sie eingeschaltet wird.

6.2.2 Elektrischer Anschluss - Eigenschaften

Der Elektroanschluss muss entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften des Landes, in dem die Maschine installiert wird, ausgeführt werden.

Es ist sicherzustellen, dass der Wert der gemessenen Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmt und dass die Anlage für die Leistung und den Strom der Maschine ausgelegt ist. Die Daten befinden sich auf dem Typenschild der Maschine.

Weiterhin ist sicherzustellen, dass die elektrische Anlage mit einer wirksamen Erdung ausgestattet ist.

Einen geeigneten omnipolaren Magnetthermoschalter anbringen, der gemäß der Absorption dimensioniert und mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm versehen ist. Dieser Trennschalter darf ausschliesslich für diesen Verbraucher bestimmt und muss zu einer Höhe gemäss den gültigen Vorschriften in unmittelbarer Nähe der Maschine angebracht sein. Die Maschine stets und unbedingt mit diesem Schalter ausschalten: Nur dieser Schalter gibt die Garantie völliger Isolierung vom Stromnetz.

6.2.3 Wasseranschluss - Eigenschaften

Eigenschaften der Wasserversorgungsanlage:

Tabelle der Wassereigenschaften	Min	Max
Ruhedruck	250Kpa	400Kpa
Staudruck	200Kpa	350Kpa
Härte*	2°f	8°f
Zufuhrtemperatur Kaltwasser	5°C	35°C
Zufuhrtemperatur Warmwasser**	50°C	60°C
Fördermenge	12lt/min	

Tabelle 1

Beim Wasseranschluss der Maschine immer ein Absperrventil einbauen, mit dem der Wasserzufluss schnell und vollständig unterbrochen werden kann.

***Bei Wasser mit mehr als 5° deutscher Härte muss ein Entkalker benutzt werden.** Auf diese Weise werden saubereres Geschirr und eine längere Lebensdauer der Maschine erzielt.

Auf Anfrage kann die Maschine mit einer Entkalkungsvorrichtung ausgerüstet werden. Wenn die Maschine mit einem Entkalker ausgestattet ist, muss das Harz regelmäßig regeneriert werden (siehe Kap. 2.6).

N.B.: Schäden am Gerät durch Verwendung von Harten Wasser dH/ größer als 5°d und dem Verzicht auf eine geeignete Enthärtungsanlage sind durch die Herstellergarantie nicht gedeckt.

Es empfiehlt sich, einmal pro Jahr eine Prüfung der Wasserhärte durchzuführen.

****Die Temperatur des zugeführten Warmwassers aus dem Wassernetz soll 55°C nicht übersteigen.**

6.2.4 Dampfabsaugung

In Erfüllung der Umweltschutz- und Hygienevorschriften sind in dem Raum, in dem die Maschine installiert ist, mindestens zehn Luftwechsel pro Stunde erforderlich, um den einwandfreien Gerätebetrieb und ein gesundes Raumklima für das Personal zu gewährleisten. In besonders kleinen Räumen wird eine Belüftung von mindestens fünfzehn Luftwechseln stündlich empfohlen.

6.3 Installation

6.3.1 Maschinenaufstellung

Die Verpackung der Maschine entfernen.

Die Maschine mit Hilfe der im Kap. 6.1.1 Transport des Produkts vorgestellten Mittel heben.

Die Maschine gemäß dem im Angebot abgestimmten Installationsplan (Layout) positionieren.

Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 50 mm von den Wänden ein, um ausreichende Motorkühlung zu gewährleisten. Installieren Sie Dunstabzugshauben, die eine Mindestbelüftung des Raums garantieren und imstande sind, den Dampfüberschuss abzuleiten.

Kontrollieren Sie mit einer Wasserwaage die genaue Maschinenausrichtung und korrigieren Sie dieselbe durch Anziehen oder Aufdrehen der Stellfüße.

Achten Sie darauf, dass der Geschirrspüler nicht auf dem Netzkabel oder den Wasserzufuhr- oder Abflussleitungen steht. Die Stellfüße der Maschine so einstellen, dass sie waagrecht steht.

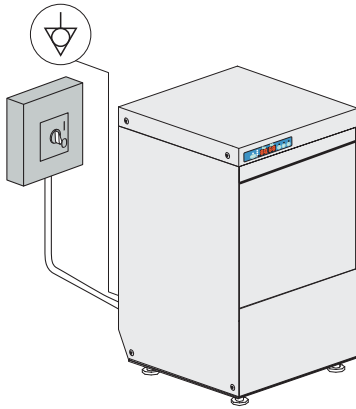


Abb. 5

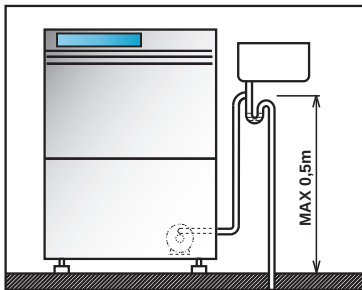


Abb. 6

6.3.2 Elektrischer Anschluss

Der Elektroanschluss muss entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften des Landes, in dem die Maschine installiert wird, ausgeführt werden.

Desweiteren hat die Maschine eine Klemme, die mit dem Symbol  versehen ist, welches zum Anschluss der Massen und metallischen Strukturen zwischen verschiedenen Geräten dient, um elektrostatische Stromschläge zu vermeiden.

Das Netzkabel muss neu und biegsam sein und die Aufschrift „har“ H07RN-F oder eine national geltende Aufschrift haben. Der Querschnitt des elektrischen Kabels ist proportional zum Strom der Maschine.

Wenn der Netzkabel beschädigt ist muss er vom Hersteller oder von seinem technischen Service oder von einer Person mit ähnlicher Ausbildung ersetzt werden, um jede Art von Gefahr zu vermeiden.

Falls an der Maschine eine dreiphasige Waschpumpe montiert ist, die korrekte Drehrichtung des Motors überprüfen. Die Drehrichtung wird von den Pfeilen auf dem Gehäuse angezeigt. Das Problem besteht nicht, wenn die Pumpe einphasig ist (serienmäßig).

6.3.3 Wasseranschluss

Schliessen Sie den Zulaufschlauch an den Leitungswasserhahn mit einem 3/4" Anschluss an. Den im Lieferumfang der Maschine enthaltenen Abflussschlauch am Winkelstutzen im hinteren Teil unter der Rückwand anschließen. Sicherstellen, dass das Wasser frei abfließen kann (das Rohr etwas geneigt einsetzen). Sollte es nicht möglich sein, das Wasser mit einer unter dem Maschinenabfluss liegenden Höhe ablaufen zu lassen, wird geraten, eine Ablaufpumpe zu installieren, die auf Bestellung geliefert werden kann.

Die Maximalhöhe des Abflusses ist 50 cm (siehe Abb. 6).

Das Ablaufrohr muss zur Vermeidung schlechter Gerüche aus der Abwasseranlage immer an einen Siphon angeschlossen werden.

Bei Maschinen mit dem Optional Regenerierungsvorrichtung wird die Verwendung von Wasser mit einer Temperatur von nicht über 40°C empfohlen, damit die Harzeigenschaften nicht verändert werden.

6.3.4 Inbetriebnahme

Durch den Installateur.

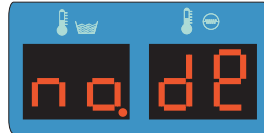


7. MELDUNGEN UND ALARME

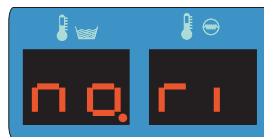
Die Alarmer und Anzeigen werden je nach Typ angezeigt.

Wenn das LED **"F"** über der Regenerationstaste **"K"**, leuchtet, steht eine vollständige Regeneration an (nur bei Maschinen mit dem Optional Regenerierung).

Wenn bei Maschinenstillstand auf dem Display **"NO DE"** abwechselnd zu der Boiler –und Tanktemperatur blinkt, ist das Spülmittel aufgebraucht (nur wenn der optionale "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).



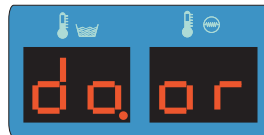
Wenn bei Maschinenstillstand auf dem Display **"NO RI"** abwechselnd zu der Boiler –und Tanktemperatur blinkt, ist das Glanzmittel aufgebraucht (nur wenn der optionale Zubehör "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).



Erscheint auf dem Display die Meldung **"NO SA"** abwechselnd zu der Boiler –und Tanktemperatur blinkt, ist das Glanzmittel aufgebraucht (nur wenn der optionale Zubehör "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).



Wenn auf dem Display **"DOOR"** erscheint, versucht man einen Vorgang durchzuführen, der bei offener Tür nicht möglich ist oder wenn man den laufenden Zyklus unterbricht.



ALARMTYPOLOGIE	URSACHEN	ABHILFEN
B1	KEINE BOILERFÜLL.	Den Wasserzufuhrhahn öffnen. Die einlaufende Wassermenge prüfen. Sich an den Kundendienst wenden
B2	BOILERSONDE	Sich an den Kundendienst wenden
B3	BOILERERHITZUNG	Sich an den Kundendienst wenden
B4	KEINE NACHSPÜLUNG TIMEOUT NACHSPÜLUNG	Sich an den Kundendienst wenden
B5	ÜBERTEMP. BOILER	Sich an den Kundendienst wenden
E1	TANKFÜLLUNG	Den Wasserzufuhrhahn öffnen. Sich an den Kundendienst wenden
E2	TANKSONDE	Sich an den Kundendienst wenden
E3	TANKERHITZUNG	Sich an den Kundendienst wenden
E5	ÜBERTEMP. TANK	Sich an den Kundendienst wenden
E6	KEINE TANKENTLEER.	Sich an den Kundendienst wenden
Z6	TANKNIVEAU NIEDRIG	Tank leeren und füllen. Sich an den Kundendienst wenden
Z9	ENTHÄRT. GESCHEIT.	Sich an den Kundendienst wenden
Z10	ALARME SL8 - BREAK TANK NIVEAU HOCH	Sich an den Kundendienst wenden

Tabelle 2



8. UMWELTASPEKTE

8.1 Verpackung

Die Verpackung besteht aus folgenden Materialien:

- Holzpalette;
- Nylonbeutel (LDPE);
- Mehrschichtiger Pappe;
- PS - Hartschaum;
- Bandmaterial aus Polypropylen (PP).

Der Kunde wird freundlichst gebeten, die o.a. Materialien entsprechend den gültigen Bestimmungen zu entsorgen.

8.2 Entsorgung

Durch Verwendung des WEEE-Symbols weisen wir darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Hausmüll behandelt werden darf. Sie tragen zum Schutze der Umwelt bei, indem Sie dieses Produkt korrekt entsorgen. Genauere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung, von Ihrem Müllabfuhrunternehmen oder im Laden, in dem Sie das Produkt erworben haben. Bitte befolgen Sie die Regeln beziehungsweise die Richtlinien 2002/95/CE, 2002/96/CE und deren folgenden Veränderungen und/oder Rechtsverordnungen, die anzuwenden sind, was die Entsorgung vom Produkt oder einen Teil anbelangt.

Dieses Produkt oder Produktteile dürfen nicht als Siedlungsabfall entsorgt werden, sondern müssen mit Trennmüll aufbereitet werden (siehe durchgestrichenes Symbol Abfall in einem auf Rädern am Produkt). Bei Produktentsorgung muss der Nutzer auf die spezifischen Entsorgungsbestimmungen von Elektromaterial (RAEE) achten. Der Hersteller garantiert, dass die elektrischen und elektronischen Geräte gemäß Richtlinie 200/95/EG frei von gefährlichen Substanzen sind.

Die nicht Einhaltung der Vorschriften durch den Nutzer wird durch die Sanktionen geahndet, die in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten vorgesehen sind. Vor der Entsorgung sämtliche Stromkabel und Wasserschläuche abtrennen. Das elektrische Kabel durchschneiden, sodass ein weiterer Gebrauch der Maschine unmöglich gemacht wird. Alle Metallteile sind recyclebar, da sie aus rostfreiem Stahl gefertigt wurden. Die recyclebaren Plastikteile sind mit dem Symbol für Plastikmaterial gekennzeichnet.

9. STÖRUNGEN DER MASCHINEN, URSACHEN UND ABHILFEN

Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Die Maschine schaltet sich nicht ein	Hauptschalter ist ausgeschaltet	Schalter einschalten
Die Maschine füllt kein Wasser ein	Wasserhahn des Wasserversorgungssystems ist geschlossen	Wasserhahn öffnen
	Düsen des Spülarms oder des Elektroventilfilters sind verstopft	Die Düsen des Spülarms, die Leitungen und den Elektroventilfilter reinigen. Soll die Maschine komplett mit eingebautem Wasserenthärter sein, prüfen Sie den Regeneriersalz in den Behälter oder führen Sie oftmals die Regenerierung aus.
	Druckwächter beschädigt	Den Druckwächter ersetzen
Die Wasserfüllung erfolgt sehr langsam	Unausreichender Wasserdruck	Den Leitungswasserdruck überprüfen
	Die Druckerhöhungspumpe ist blockiert (falls vorhanden)	Sich an den Kundendienst wenden
Blinken der Zykluskontrollleuchte - Taste Start "A" (rote Farbe)	Siehe Kap. 7 - "MELDUNGEN UND ALARME"	---
Das Reinigungsergebnis ist ungenügend	Die Reinigungsdüsen sind verstopft oder die Reinigungsarme drehen sich nicht	Die Düsen ausschrauben und reinigen, die Drehachse reinigen und alles wieder in korrekter Reihenfolge einbauen
	Schaumbildung	Schaumfreie Reinigungsmittel verwenden oder Dosierung verringern
	Fett- oder Stärkerückstände	Unzureichende Dosierung des Reinigungsmittels
	Filter zugesetzt	Den Filter entfernen und unter einem Wasserstrahl mit einer Bürste reinigen; anschließend wieder einsetzen
	Die Temperatur im Becken kontrollieren (sies muss zwischen 55°C und 60°C liegen)	Thermostat einstellen oder die korrekte Funktionsweise der Heizwiderstände prüfen
	Unzureichende Waschkdauer für die Verschmutzungsart	Falls möglich, den Waschzyklus verlängern; anderenfalls den Waschvorgang wiederholen
	Waschwasser zu schmutzig	Wasser aus dem Becken ablassen und Filter reinigen; Becken neu füllen und Filter richtig einsetzen
Gläser oder Geschirr sind nicht gut getrocknet	Zu geringe Dosierung des Klarspülmittels	Die Dosierung durch Betätigung der Schraube des Dosierapparats erhöhen (sich an den Kundendienst wenden).
	Der Korb eignet sich nicht für die Gläser und das Geschirr	Einen geeigneten Korb verwenden, der eine geeignete Anordnung der Gläser und das Abfließen des Wassers ermöglicht
	Das Geschirr ist zu lange im Beckeninneren geblieben	Nach Beendigung des Ganges den Korb herausziehen, damit die Gläser und das Geschirr schneller trocknen können.
	Die Temperatur des Spülwassers liegt unter 80°C	Die Temperatur des Boilerthermostats überprüfen
	Raue und poröse Oberfläche von Gläsern und Tellern	Gläser und Teller durch neue ersetzen. Falls der Schmutz alt und eingetrocknet ist, vor dem Waschgang einweichen.
Schlierenbildung oder Flecken auf den Gläsern und am Geschirr	Klarspülmittel zu stark konzentriert	Die Konzentration des Klarspülmittels durch Einwirken auf die Feinstellschraube des Dosierers (siehe Abschnitt „Klarspülmittel-dosierer“) verringern
	Das Wasser enthält zu viel Kalk	Die Qualität des Wassers überprüfen. Das Wasser darf nicht mehr als 5°d Härte besitzen
	Für Maschinen mit Reinigungsapparat: zu wenig Salz im entsprechenden Behälter oder die Harze wurden nicht richtig regeneriert	Den Salzbehälter füllen (grobes Salz mit Körnigkeit 1-2 mm) und die Harzregenerierung öfters durchführen. Falls Kalkspuren auch auf dem Gehäuse festzustellen sind, die Funktionstüchtigkeit des Reinigungsapparates durch eine Fachkraft kontrollieren lassen.
	Im Maschinenbecken ist Salz vorhanden	Die Maschine sorgfältig reinigen und spülen und bei der Füllung des Salzbehälters vermeiden, dass Salz verstreut wird.
Während des Betriebs bleibt die Maschine plötzlich stehen	Die Maschine ist an eine überlastete Elektroanlage angeschlossen	Die Maschine separat anschließen (sich an den Kundendienst wenden)
	Eine Sicherung der Maschine wurde ausgelöst	Die Sicherungen überprüfen (sich an den Kundendienst wenden)
Die Maschine hält während der Reinigung und lässt Wasser ein	Das Wasser des Vortages ist nicht ersetzt worden	Das Becken entleeren und neu befüllen
	Zu hohe Temperatur des Wassers im Becken	Den Thermostat und den Druckwächter durch den Kundendienst überprüfen lassen
	Druckwächter beschädigt	

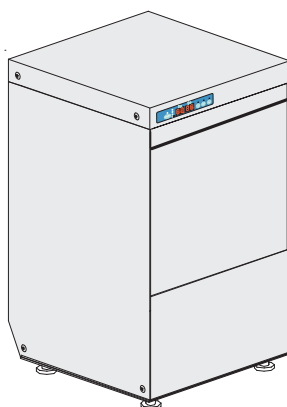
P.S. Bei etwaigen anderen Störungen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

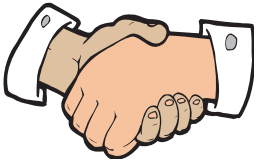
Der Hersteller behält sich vor, die technischen Eigenschaften jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.

DE

**Installations- und
Wartungsanleitung**

CE





Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Gerätes.

Die Anleitungen zu Installation, Wartung und Betrieb des Gerätes, die Sie auf den folgenden Seiten finden, wurden erstellt, um Ihrem Gerät eine lange Lebensdauer und einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewähren.

Befolgen Sie diese Anweisungen aufmerksam.

Dieses Gerät wurde nach dem jüngsten Stand der Technik entwickelt und gebaut.

Diese Anleitung soll Ihnen dabei helfen, es gebührend zu pflegen.

Ihre Zufriedenheit ist für uns die beste Entlohnung.

INHALT	Seite
HINWEISE	58
1. EINBAU DER MASCHINE	59
1.1 Funktionsweise des Glanzmitteldosierers	59
1.2 Funktionsweise des Spülmitteldosierers	59
1.3 Thermostopp-Funktion	59
1.4 Funktion Reinigung (optional)	60
1.5 Druckerhöhungspumpe (optional)	60
1.6 Klarspülpumpe (nur bei der PLUS-Version)	60
1.7 Funktion zusätzliche Kühlung (optional)	60
1.8 Einstellung der Parameter	60
1.8.1 Bedienblende und entsprechende Symbole	60
1.8.2 Funktionen der Tasten während der Programmierung	60
1.9 Programmierung	61
1.9.1 Parameterauswahl	61
1.9.2 Programmierung der Parameter	62
1.9.3 Einstellung des Parameters "1"	62
1.9.4 Einstellung des Parameters "2"	63
1.9.5 Einstellung des Parameters "3" (optional)	63
1.9.6 Einstellung des Parameters "4"	64
1.9.7 Einstellung des Parameters "5"	65
1.10 Austausch der Steuerkarte	65
2. MELDUNGEN UND ALARME	67
2.1 Meldungen	67
3. WARTUNG	72
3.1 Außerordentliche Wartung durch einen qualifizierten Techniker	72



ACHTUNG: LESEN SIE VOR DER INSTALLATION DES GERÄTES AUFMERKSAM DIE VORLIEGENDEN GEBRAUCHSANLEITUNGEN.



ACHTUNG: DIE AUCH TEILWEISE NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN HINWEISE FÜHRT ZUM VERFALL DER GERÄTEGARANTIE UND BEFREIT DEN HERSTELLER VON JEDLICHER VERANTWORTUNG.



HINWEISE

Es ist sehr wichtig, dass diese Anleitung NICHT dem Endkunden übergeben wird, sondern immer dem Monteur zur Verfügung steht.

Diese Hinweise werden unter Berücksichtigung der Richtlinie 2006/95/EG und ihrer späteren Änderungen sowie der „Harmonisierten technischen Produktdaten“ EN 60335-1 und EN 60335-2-58 zum Schutz des Benutzers erteilt.

- DIE FÜR DEN EINBAU DES GERÄTS ERFORDERLICHEN ANPASSUNGEN AN DIE ELEKTRISCHEN ANLAGEN UND DIE WASSERANLAGE DÜRFEN NUR VON BEFÄHIGTEM PERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.
- Der Benutzer darf keinerlei Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten vornehmen. Er muss sich stets an qualifiziertes bzw. befähigtes Personal wenden.
- Nach Abschaltung der Stromzufuhr darf nur qualifiziertes Personal Zugang zur Schalttafel haben.
- Das Service an dieser Maschine darf nur von dazu befugtem Personal ausgeführt werden.
Anm.: Benutzen Sie ausschließlich Originalersatzteile, anderenfalls verfallen sowohl die Produktgarantie als auch die Haftung des Herstellers.
- Dieses Gerät darf nur von erwachsenen Personen betrieben werden. Dieses Gerät dient der professionellen Nutzung und darf daher nur von befähigtem Personal verwendet und ausschließlich von einem qualifizierten Servicedienst eingebaut und repariert werden. Der Hersteller lehnt jede Haftung für unsachgemäße Verwendung, Wartung oder Reparatur ab.
- Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder von Personen benutzt werden, die keine ausreichende Einweisung erhalten haben oder nicht ordnungsgemäß beaufsichtigt werden.
- Kinder müssen unbedingt beaufsichtigt werden, wenn sie sich in der Nähe des Geräts aufhalten und müssen sich generell von diesem Gerät fern halten.

Anm.: Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden an Personen oder Sachen infolge der Nichtbeachtung der oben angeführten Bestimmungen.

1. EINBAU DER MASCHINE

1.1 Funktionsweise des Glanzmitteldosierers

Funktionsweise:

Der Dosierer nutzt den von der Nachspülpumpe erzeugten Druck zum Spannen einer Feder. Die Ausdehnung der Feder führt zur Ansaugung des Glanzmittels aus dem Boiler und der darauf folgenden Eingabe des Mittels in den Boiler.

Um den Dosierer zu aktivieren, einige Spül-/Nachspülgänge durchführen.

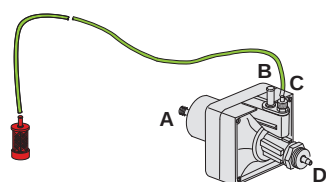
Einstellung:

Der Dosierer entnimmt bei jedem Spülgang eine bestimmte Menge des Glanzmittels.

Die Menge lässt sich von 0 bis 4 cm³ einstellen. Das entspricht einer im Röhrchen gemessenen Ansauglänge von 0 bis 30 cm.

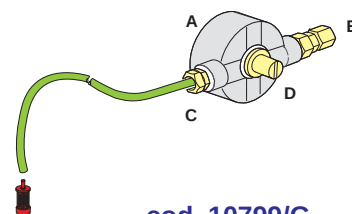
Die Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen, um die geringste Glanzmittelzufuhr zu erhalten.

Die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die höchste Glanzmittelzufuhr (bis zu 20 Umdrehungen) zu erhalten.



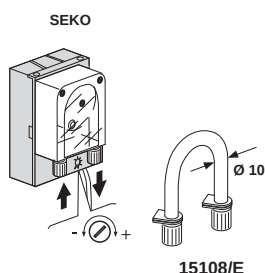
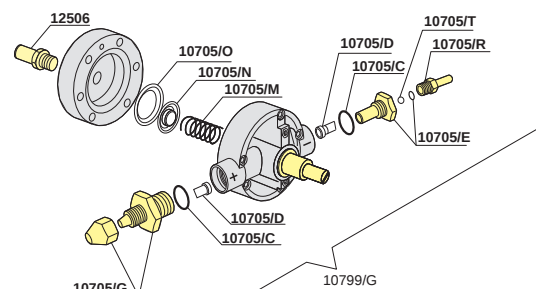
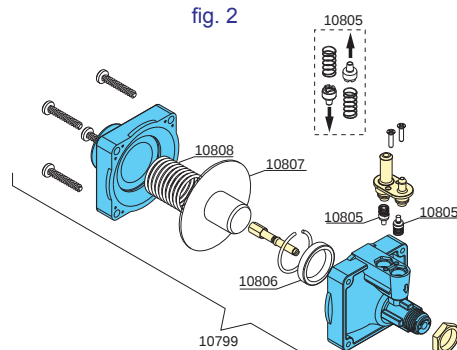
cod. 10799

fig. 2

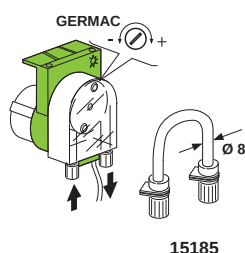


cod. 10799/G

fig. 1



15108/E



15185

fig. 2

1.2 Funktionsweise des Spülmitteldosierers

Funktionsweise:

Der Spülmitteldosierer ist eine peristaltische Pumpe.

Um den Dosierer zu aktivieren, sind einige Spül-/Nachspülgänge durchzuführen.

Einstellung:

Den Durchsatz des Spülmitteldosierers mit einem Schraubenzieher (siehe Abb. 2) einstellen. 2 cm des im Röhrchen angesaugten Mittels entsprechen 0,25 cm³ oder 0,3 g (bei einer Dichte des Mittels von 1,2 g/cm³).

1.3 Thermostopp-Funktion

Das Gerät ist serienmäßig mit einer Vorrichtung ausgestattet, die sich Thermostopp nennt. Der Thermostopp gewährleistet, dass der Nachspülgang am Ende eines Spülgangs erst dann anläuft, wenn die Wassertemperatur im Boiler den im Parameter "1" eingestellten Wert erreicht hat (siehe Abschnitt 1.5.1).

Die Spülphase wird verlängert, bis das Wasser im Boiler die eingestellte Temperatur erreicht hat. Die Wartezeit verlängert sich, wenn das Gerät die falsche Wasserzufuhr erhält (kaltes Wasser) oder wenn ein Funktionsfehler im Kreislauf der Boilererhitzung aufgetreten ist.

1.4 Funktion Reinigung (optional)

Die Maschine kann mit der Option Reinigung geliefert werden.

Die Häufigkeit des Regenerierungszyklus hängt vom Härtegrad des Wassers ab, der im entsprechenden Parameter "3" (siehe Abschnitt 1.9.5).

1.5 Druckerhöhungspumpe (optional)

Die Maschine kann mit der Option Druckerhöhungspumpe geliefert werden.

Nach längerem Stillstand der Maschine ist zu überprüfen, ob sich die zusätzliche Druckerhöhungspumpe frei dreht. Dazu wird ein Schraubenzieher in den an der Ventilationsseite der Motorwelle befindlichen Schlitz eingeführt.

Sollte die Pumpe blockiert sein, bewegen Sie die Motorwelle, in dem Sie einen Schraubenzieher in den Schlitz einführen und ihn im Uhrzeigersinn und umgekehrt drehen.

1.6 Klarspülpumpe (nur bei der PLUS-Version)

Nach längerem Stillstand der Maschine ist zu überprüfen, ob sich die zusätzliche Druckerhöhungspumpe frei dreht. Dazu wird ein Schraubenzieher in den an der Ventilationsseite der Motorwelle befindlichen Schlitz eingeführt.

Sollte die Pumpe blockiert sein, bewegen Sie die Motorwelle, in dem Sie einen Schraubenzieher in den Schlitz einführen und ihn im Uhrzeigersinn und umgekehrt drehen.

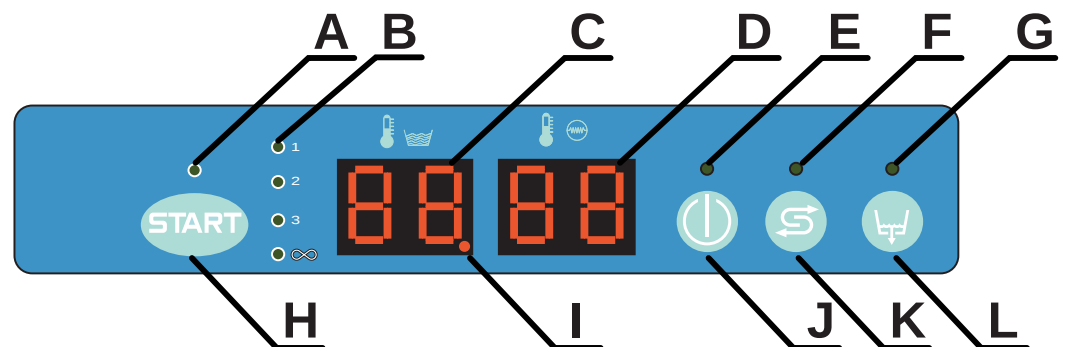
1.7 Funktion zusätzliche Kühlung (optional)

Die Maschine kann mit der Option der zusätzlichen Kühlung geliefert werden.

Nach der Nachspülung mit warmen wasser am Zyklusende startet eine zusätzliche Nachspülung mit kaltem Wasser.

1.8 Einstellung der Parameter

1.8.1 Bedienblende und entsprechende Symbole



- A) Anzeigelampe Spülgang
- B) Anzeigelampe der Programmauswahl
- C) Tanktemperatur Display
- D) Boilertemperatur Display
- E) Anzeigelampe Maschineneinschaltung
- F) Anzeigelampe Regenerationsgang
- G) Anzeigelampe Ablaufpumpe
- H) START-Taste Spülgangstart/Auswahl des Spülgangs
- I) Anzeigelampe kalte Nachspülung
- J) Taste Einschalten/STAND BY
- K) Taste Regeneration (optional)
- L) Taste Ablauf

1.8.2 Funktionen der Tasten während der Programmierung

- H) Programmierung/Bestätigung
- J) Verlassen der Programmierung
- K) Senken
- L) Erhöhen

fig. 3

1.9 Programmierung

Einige Parameter können entsprechend den jeweiligen Erfordernissen der Anwendung eingestellt werden.

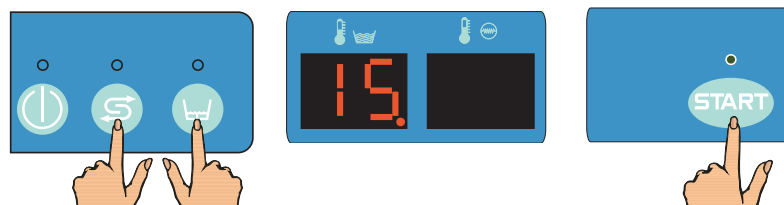
Zur Einstellung der Parameter wird mit einem Schlüssel ein Menü namens **TECHNISCH MENÜ** aufgerufen.

Maschine einschalten.

Um das **TECHNISCHE MENÜ** abzurufen, drückt man einige Sekunden lang (5") gleichzeitig die Tasten **"H"** und **"J"**, und dabei zuerst die Taste **"J"** drücken. Auf dem Display erscheint die Nachricht **"Key"**.



Mit den Tasten **"K"** (senken) und **"L"** (erhöhen) den Schlüssel **"15"** anwählen. Die Anwahl durch Drücken der taste **"H"** bestätigen.



Wenn das Passwort korrekt eingegeben wurde, erhält man Zugriff auf den Parameter; ansonsten wird 4 Sekunden lang eine Fehlermeldung **"Err"** angezeigt.

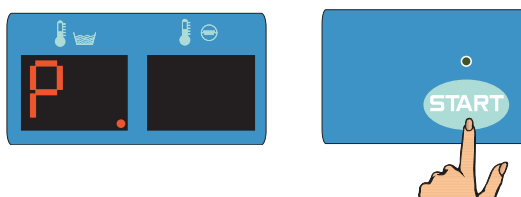
Versucht man während des Waschbetriebs auf die Programmierfunktionen zuzugreifen, wird die Meldung **"no Pr"** angezeigt und die Maschine setzt den Zyklus fort.



Die Maschine beendet die Programmierung automatisch, wenn 20 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird.

1.9.1 Parameterauswahl

Nach dem Zugang zur Parameterauswahl wird die Meldung **"P"** angezeigt; zur Definition des Parameters **"P1"**, **"P2"**, ... **"P6"** mehrmals die Taste **"H"** drücken.

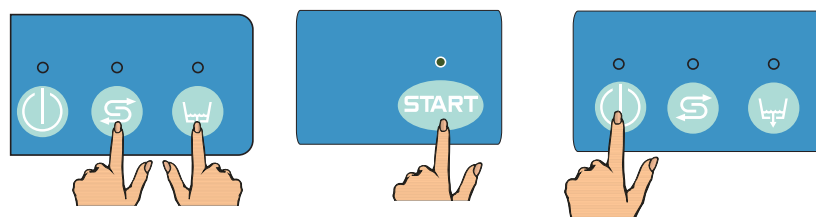


Jetzt können folgende Schritte durchgeführt werden:

Auswahl der Nummer des Parameters, der verändert werden soll, durch Drücken der Tasten **"K"** (senken) und **"L"** (erhöhen).

Die Anwahl durch Drücken der taste **"H"** bestätigen.

Um das Programmiermenü zu verlassen, die Taste **"J"** drücken.

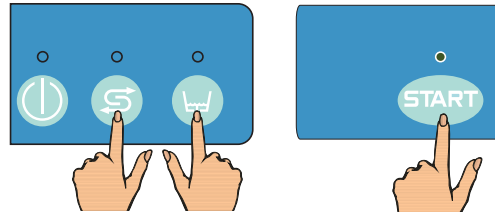


1.9.2 Programmierung der Parameter

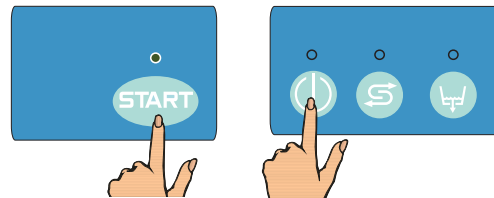
Sobald man sich in der Parameterprogrammierung befindet erscheint auf dem Display die Parameternummer und sein Einstellungswert.

Jetzt können folgende Schritte durchgeführt werden:

Veränderung des Parameterwerts anhand der Tasten **"K"** (senken) und **"L"** (erhöhen);
Die Anwahl durch Drücken der taste **"H"** bestätigen.



Zum Übergang in die Programmierung des nächsten Parameters drückt man die Taste **"H"**;
Rückkehr zur Parameterauswahl, ohne den Wert zu verändern, indem die Taste **"J"** gedrückt wird.



Folgende Parameter können verändert werden (siehe die Tabelle 2):

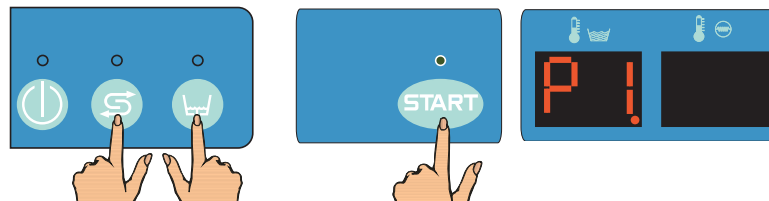
Parameter-nummer	Beschreibung	Standard Version	Plus Version
P1	BOILERTEMP. EINST.	82	82
P2	TANKTEMP. EINST.	55	55
P3	WASSERHÄRTE*	1-2-3-4	1-2-3-4
P4	START MIT TÜR	0	0
P5	ABLAUFpumpe	0	0

* Nur bei Maschinen mit Regeneration sichtbar

1.9.3 Einstellung des Parameters "1"

Den Parameter **"1" BOILERTEMP. EINST.** mit den Tasten **"K"** (senken) und **"L"** (erhöhen) anwählen.

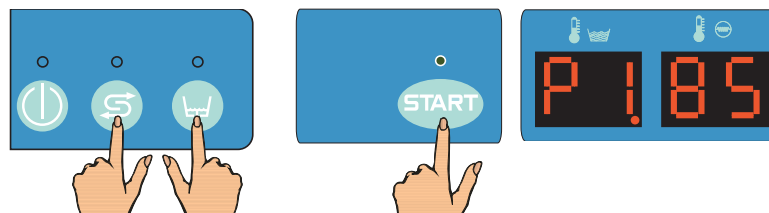
Die Anwahl durch Drücken der taste **"H"** bestätigen.



Der ausgewählte Parameter blinkt.

Die gewünschte Boilerterperatur (Nachspülen) mit den Tasten **"J"** (senken) und **"K"** (erhöhen) einstellen.

Die Anwahl durch Drücken der taste **"H"** bestätigen.

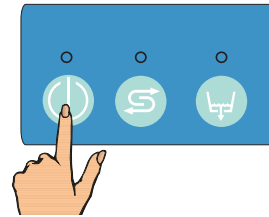


Durch diesen Parameter lässt sich die Nachspültemperatur so einstellen, dass sie den zu spülenden Gegenständen und den verwendeten Mitteln (Glanzmittel) angepasst wird.
Einstellbare Mindesttemperatur 65°C.

Einstellbare Höchsttemperatur 85°C.

Diese Einstellung gilt für alle in der Software des Geräts vorhandenen Zyklen.

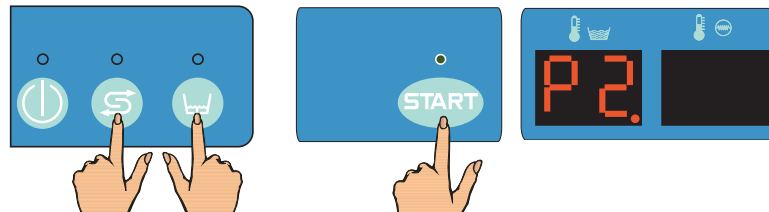
Um das Programmiermenü zu verlassen, die Taste "J" drücken.



1.9.4 Einstellung des Parameters "2"

Den Parameter "2" **TANKTEMP. EINST.** mit den Tasten "K" (senken) und "L" (erhöhen) anwählen.

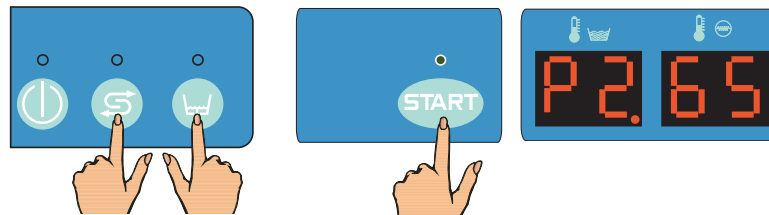
Die Anwahl durch Drücken der taste "H" bestätigen.



Der ausgewählte Parameter blinkt.

Die gewünschte Spültemperatur mit den Tasten "K" (senken) und "L" (erhöhen) einstellen.

Die Anwahl durch Drücken der taste "H" bestätigen.



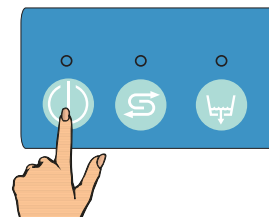
Durch diesen Parameter lässt sich die Spültemperatur so einstellen, dass sie den zu spülenden Gegenständen und den verwendeten Mitteln (Spülmittel) angepasst wird.

Einstellbare Mindesttemperatur 50°C.

Einstellbare Höchsttemperatur 65°C.

Diese Einstellung gilt für alle in der Software des Geräts vorhandenen Zyklen.

Um das Programmiermenü zu verlassen, die Taste "J" drücken.



1.9.5 Einstellung des Parameters "3" (optional)

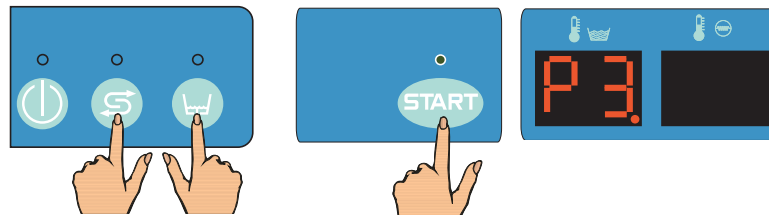
Dieser Parameter ist nur bei den Modellen mit dem in das Gerät eingebauten optionalen Zubehör **Reinigung** sichtbar und einstellbar.

Vor der Einstellung dieses Parameters muss die Wasserhärte gemessen werden.

Der eingegebene Wert ist für eine korrekte Funktionsweise des automatischen Regenerierungszyklus von großer Bedeutung.

Den Parameter "3" **WASSERHÄRTE** mit den Tasten "K" (senken) und "L" (erhöhen) anwählen.

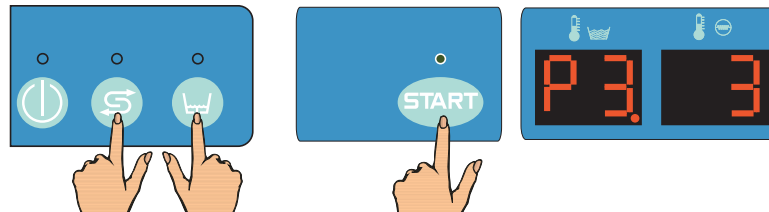
Die Anwahl durch Drücken der taste "H" bestätigen.



Der ausgewählte Parameter blinkt

Man stellt den gewünschten Wert mit den Tasten **"K"** (senken) und **"L"** (erhöhen) anwählen.

Die Anwahl durch Drücken der taste **"H"** bestätigen.



Durch diesen Parameter lässt sich der HärteWert des Zulaufwassers einstellen.

Es kann einer der 4 folgenden Parameter gewählt werden:

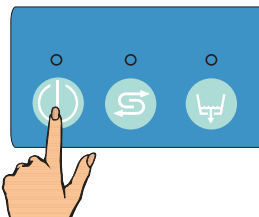
NIEDRIG 10 - 15°F (5 - 8°d)

MITTEL 15 - 20°F (8 - 11°d)

MITTEL/HOCH 20 - 25°F (11 - 14°d)

HOCH 25 - 35°F (14 - 20°d)

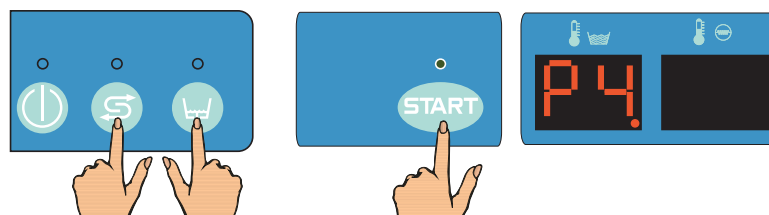
Um das Programmiermenü zu verlassen, die Taste **"J"** drücken.



1.9.6 Einstellung des Parameters "4"

Den Parameter **"4" START MIT TÜR** mit den Tasten **"K"** (senken) und **"L"** (erhöhen) anwählen.

Die Anwahl durch Drücken der taste **"H"** bestätigen.



Der ausgewählte Parameter blinkt.

Dieser Parameter ermöglicht es einen Spülgang zu starten, indem man die Tür schliesst und nicht durch Drücken der Starttaste **"H"**.

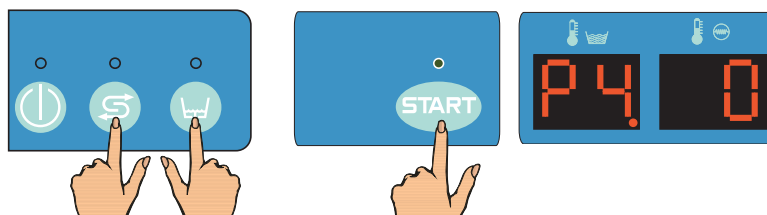
Man stellt den gewünschten Wert mit den Tasten **"K"** (senken) und **"L"** (erhöhen) anwählen.

0 - der Parameter ist nicht aktiviert

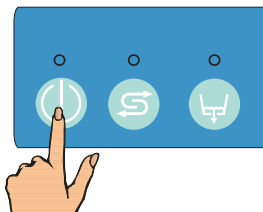
1- START MIT TÜR aktiviert

Standardeinstellung **"0"**.

Die Anwahl durch Drücken der taste **"H"** bestätigen.



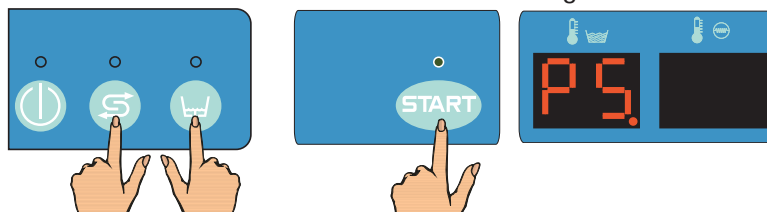
Um das Programmiermenü zu verlassen, die Taste **"J"** drücken.



1.9.7 Einstellung des Parameters "5"

Den Parameter **"5" ABLAUFpumpe** mit den Tasten **"K"** (senken) und **"L"** (erhöhen) anwählen.

Die Anwahl durch Drücken der Taste **"H"** bestätigen.



Der ausgewählte Parameter blinkt.

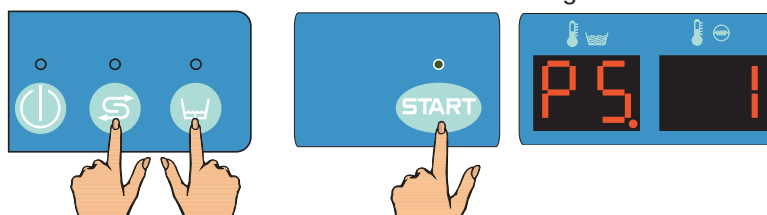
Man stellt den gewünschten Wert mit den Tasten **"K"** (senken) und **"L"** (erhöhen) anwählen.

0 - deaktiviert ABLAUFpumpe

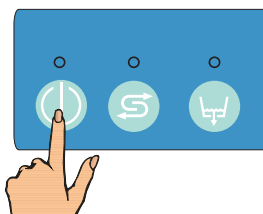
1- aktiviert ABLAUFpumpe

Standardeinstellung **"1"**.

Die Anwahl durch Drücken der Taste **"H"** bestätigen.



Um das Programmiermenü zu verlassen, die Taste **"J"** drücken.

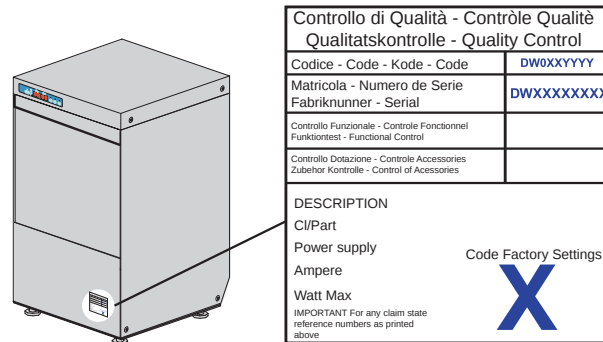


1.10 Austausch der Steuerkarte

Im Falle eines Austausches der Steuerkarte muss die neue Karte initialisiert werden.

Den Werkscode, der sich auf dem Schild am Komponententräger in dem Bereich unter der Tür befindet, eingeben.

Durch diesen Code kann die Karte mit den im Werk eingestellten Parametern freigeschaltet werden.

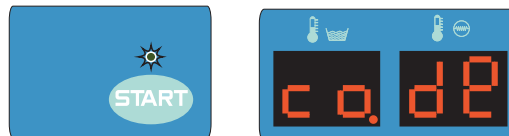


Nur qualifiziertes und befugtes Personal kann durch die Programmierung der Karte (siehe Abschn. 1.8 Einstellung der Parameter) einige Parameter ändern oder benutzerdefiniert einstellen.

Beim ersten Einschalten der Karte muss der **FABRIKATCODE** eingegeben werden

Das LED "A" blinkt schnell.

Auf dem Display erscheint einige Sekunden lang die Nachricht "CODE".

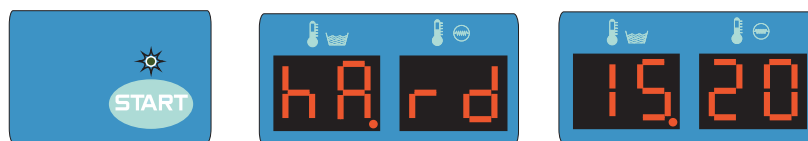


Den **FABRIKATCODE** mit den Tasten "K" (senken) und "L" (erhöhen) eingeben.
Die Auswahl durch Drücken der taste "H" bestätigen.

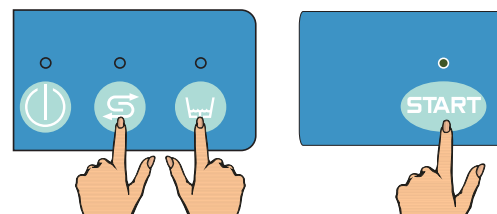


Bei Geräten, die mit dem optionalen Zubehör der **Regeneration** ausgestattet sind, blinkt das LED "A" schnell und anschliessend erscheint einige Sekunden lang auf dem Display die Meldung: **HArd**.

Auf dem Display erscheint der Standardwert "15 20" in französischen Grad ausgedrückt.



Man stellt den gewünschten Wert mit den Tasten "K" (senken) und "L" (erhöhen) ein (siehe Abschn. 1.9.5).



Die Auswahl durch Drücken der taste "H" bestätigen.

Wenn die Karte zurückgesetzt werden muss oder wenn versehentlich ein falscher Wert eingegeben wurde muss man im Stand-by Zustand gleichzeitig ca. 9 Sekunden lang die Tasten "K" (senken) und "L" (erhöhen) drücken. Die Karte verlangt den neuen Code.

ACHTUNG! Bei Rücksetzung der Karte werden die im Menü 15 eventuell benutzerdefiniert eingestellten Parameter gelöscht.

2. MELDUNGEN UND ALARME

2.1 Meldungen

Die verschiedenen Alarme werden auf dem Display angezeigt.

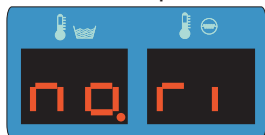
Wenn auf dem Display die LED **"F"** über dem Bedienelement **"K"** blinkt, steht eine vollständige Regenerierung an (nur bei Maschinen mit dem Optional Regenerierung).



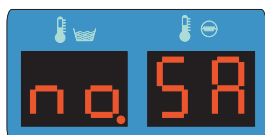
Wenn bei Maschinenstillstand auf dem Display **"NO DE"** abwechselnd zu der Boiler –und Tanktemperatur blinkt, ist das Spülmittel aufgebraucht (nur wenn der optionale "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).



Wenn bei Maschinenstillstand auf dem Display **"NO RI"** abwechselnd zu der Boiler –und Tanktemperatur blinkt, ist das Glanzmittel aufgebraucht (nur wenn der optionale Zubehör "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).



Wenn bei Maschinenstillstand auf dem Display **"NO SA"** abwechselnd zu der Boiler –und Tanktemperatur blinkt ist das Salz im Behälter im Tank aufgebraucht (nur bei Geräten mit der optionalen Regeneration).



Wenn auf dem Display **"DOOR"** erscheint, versucht man einen Vorgang durchzuführen, der bei offener Tür nicht möglich ist oder wenn man den laufenden Zyklus unterbricht.



2.2 Alarime

ALARMTYPOLOGIE	URSACHEN
B1	KEINE BOILERFÜLL.
B2	BOILERSONDE
B3	BOILERERHITZUNG
B4	KEINE NACHSPÜLUNG TIMEOUT NACHSPÜLUNG
B5	ÜBERTEMP. BOILER
E1	TANKFÜLLUNG
E2	TANKSONDE
E3	TANKERHITZUNG
E5	ÜBERTEMP. TANK
E6	KEINE TANKENTLEER.
Z6	TANKNIVEAU NIEDRIG
Z9	ENTHÄRT. GESCHEIT.
Z10	ALARME SL8 - BREAK TANK NIVEAU HOCH

B1 KEINE BOILERFÜLL:

Ursache:

Der Boiler des Geräts hat sich nicht in der eingestellten Höchstdauer von 5 Minuten gefüllt.

Prüfungen:

1. Kein Wasser aus dem Wassernetz.
2. Filter des Magnetventils verstopft. Filter reinigen.
3. Magnetventil **Y5** durchgebrannt. Magnetventil austauschen.
4. Der Druckwächter des atmosphärischen Boilers ist beschädigt. Druckwächter austauschen. Vor dem Austausch des Druckwächters, den Boiler vollständig entleeren
5. Steuerkarte defekt. Steuerkarte austauschen.

B2. BOILERSONDE:

Ursache:

Die Karte erfasst die Boilersonde nicht.

Prüfungen:

1. Den elektrischen Anschluss zwischen Karte und Sonde prüfen.
2. Prüfen, ob die Karte nicht defekt ist.
3. Überprüfen, ob die Sonde nicht überhitzt wurde.

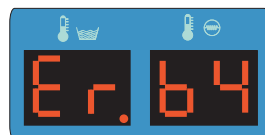
B3. BOILERERHITZUNG:

Ursache:

Die ursprünglich eingestellte Boilertemperatur wurde nicht innerhalb der festgelegten Höchstdauer von 30 Minuten erreicht.

Prüfungen:

1. Boilerheizelement für die Wassererwärmung kontrollieren.
Intaktheit des Heizelements kontrollieren.
Elektroanschluss kontrollieren.
Boilerfernschalter kontrollieren.
Sicherheitsthermostat des Boilers kontrollieren. Wenn das Thermostat überhitzt ist, die Rücksetzungstaste drücken, um die Funktionsweise zu überprüfen. Eventuell austauschen.
2. Steuerkarte defekt. Steuerkarte austauschen.

B4. KEINE NACHSPÜLUNG:

Ursache:

Während der Nachspülung wurde kein Wasser aus dem Boiler verwendet.

Prüfungen:

1. Laufrad der Nachspülpumpe prüfen. Blockiertes Laufrad: Motorwelle mit einem Schraubenzieher drehen (siehe Abb. 4).
2. Nachspülpumpe beschädigt. Pumpe austauschen.
3. Steuerkarte defekt. Steuerkarte austauschen.

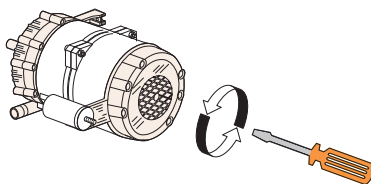


fig. 4

B4. TIMEOUT NACHSPÜLUNG:

Ursache:

Zu lange Nachspülzeit.

Prüfungen:

1. Laufrad der Nachspülpumpe prüfen. Blockiertes Laufrad: Motorwelle mit einem Schraubenzieher drehen (siehe Abb. 4).
2. Nachspülpumpe beschädigt. Pumpe austauschen.
3. Steuerkarte defekt. Steuerkarte austauschen.

B5. ÜBERTEMP. BOILER:

Ursache:

Die Temperatur im Boiler ist über 105°C gestiegen.

Prüfungen:

1. Der Druckwächter des atmosphärischen Boilers ist beschädigt. Den Druckwächter austauschen.
Den Boiler vor dem Austausch des vollständig entleeren.
2. Der Schlauch des Druckwächters ist verstopft; Pusten Sie in den Schlauch hinein um ihn zu befreien.
3. Intaktheit der Sonde prüfen. Sonde austauschen.
4. Boilerfernschalter kontrollieren.
5. Steuerkarte defekt. Steuerkarte austauschen.

E1. TANKFÜLLUNG:

Ursache:

Der Tank des Geräts hat sich nicht in der festgelegten Höchstdauer von 15 Minuten gefüllt.

Prüfungen:

1. Vom Wassernetz kommt kein Wasser. Den Wasserhahn öffnen.
2. Funktionsweise des Magnetventils prüfen.
Verstopfter Filter des Magnetventils. Filter reinigen.
Magnetventil **Y5** durchgebrannt. Magnetventil austauschen.
3. Laufrad der Nachspülpumpe prüfen. Blockiertes Laufrad: Motorwelle mit einem Schraubenzieher drehen (siehe Abb. 4).
4. Nachspülpumpe beschädigt. Pumpe austauschen.
5. Tankbefüllung wird nicht unterbrochen. Überprüfen Sie ob der Überlaufstopfen vorhanden ist. Druckwächter des Tanks prüfen.
6. Steuerkarte defekt. Steuerkarte austauschen.

E2. TANKSONDE:

Ursache:

Die Karte erfasst die Tanksonde nicht.

Prüfungen:

1. Den elektrischen Anschluss zwischen Karte und Sonde prüfen.
2. Prüfen, ob die Karte nicht defekt ist.
3. Überprüfen, ob die Sonde nicht überhitzt wurde.

E3. TANKERHITZUNG:



Ursache:

Die ursprünglich eingestellte Tanktemperatur wurde nicht innerhalb der festgelegten Höchstdauer von 60 Minuten erreicht.

Prüfungen:

1. Überprüfen, ob das Tankheizelement das Wasser aufheizt.
Intaktheit des elektrischen Widerstands kontrollieren.
Elektroanschluss und Sicherheitsthermostat kontrollieren..
Tankfernschalter kontrollieren.
2. Steuerkarte defekt. Steuerkarte austauschen.

E5. ÜBERTEMP. TANK:



Ursache:

Die Temperatur im Becken ist über 90°C gestiegen.

Prüfungen:

1. Intaktheit der Sonde prüfen. Sonde austauschen.
2. Tankfernschalter kontrollieren.
3. Steuerkarte defekt. Steuerkarte austauschen.

E6. KEINE TANKENTLEER:



Ursache:

Die Tankentleerung ist in der vorgegebenen Höchstzeit nicht gelungen.

Prüfungen:

1. Kontrollieren, ob der Abfluss verstopft ist.
2. Korrekte Funktionsweise der Ablaufpumpe prüfen.
3. Steuerkarte defekt. Steuerkarte austauschen.

Z6. TANKNIVEAU NIEDRIG:



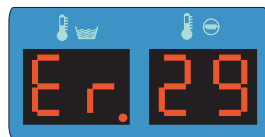
Ursache:

Während des Spülganges ermittelt der Tankdruckwächter ein ungenügendes Wassersniveau im Tank.

Prüfungen:

1. Tank leeren und Tank wieder füllen.
2. Beschädigter Druckwächter. Den Druckwächter ersetzen
3. Überprüfen Sie ob der Überlaufstopfen richtig eingefügt ist.

Z9 ENTHÄRT. GESCHEIT. (nur bei Geräten mit dem optionalen Zubehör "REINIGUNG"):



Ursache:

Sensor kein Salz funktioniert nicht richtig.

Prüfungen:

1. Kontrollieren, ob das Display bei leerem Salzbehälter **"NO SA"** leer anzeigt. Den Salzbehälter austauschen.
2. Kontrollieren, ob das Magnetventil **Y3** (Salzwasserablauf) verstopft oder beschädigt ist. Magnetventil austauschen.

Z10 ALARME SL8 - BREAK TANK NIVEAU HOCH (nur bei Geräten mit dem Zubehör "BREAK TANK")



Ursache:

Der Break Tank System Sicherheitsdruckwächter zeigt dass der Tank voll ist.

Prüfungen:

1. Druckwächter des Boilers überprüfen.
2. Prüfen Sie das Magnetventil **Y5** (gesteckt/offen).

3. WARTUNG

3.1 Außerordentliche Wartung durch einen qualifizierten Techniker

Mindestens einmal im Jahr muss ein qualifizierter Techniker folgende Arbeiten am Gerät vornehmen:

- 1 den Filter des Magnetventils reinigen;
- 2 die Verkrustungen der Heizelemente entfernen;
- 3 den Zustand der Dichtungen überprüfen;
- 4 die Intaktheit und den Verschleiß der Bauteile kontrollieren;
- 5 die Funktionstüchtigkeit der Dosiergeräte kontrollieren;
- 6 die Türsicherheitsvorrichtung kontrollieren.

Die Klemmen der Elektroanschlüsse mindestens einmal im Jahr vom Kundendienst nachziehen lassen.